

Herzlich willkommen

beim

Bayerischen Pferdefestival 2011

in

Salgen / Unterallgäu

Wir laden Sie ein, drei Tage mit Sport, Spiel und Spaß mit Ihrem Pferd, Pony, Esel oder Muli zu verbringen. Geboten wird eine breite Palette mit 53 Wettbewerben aus vielen Sparten des Reitsports und in jeder Altersgruppe. Wer an keinem Wettbewerb teilnehmen möchte, kann während des Besuchs der Veranstaltung an den verschiedenen Info-Ständen einen Einblick in die unterschiedlichen Reitweisen, Pferderassen bzw. auch andere Wettbewerbe z.B. Mounted Games etc. gewinnen. Ponyreiten für Kinder steht ebenfalls auf dem Programm. Im Rahmen des Festivals findet auch das Bayerische Quadrillen-Championat statt.

WO: Reitanlage des Reit- und Vielseitigkeitszentrum Salgen
WANN: Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2011
WER: Jeder mit Pferd, Pony, Esel oder Maultier kann teilnehmen!
Auch zu Fuß!

Nähere Informationen, Bestimmungen und Spielregeln zu den Wettbewerben finden Sie hier in dem Heft.

WAS SIE NOCH TUN MÜSSEN:

Ganz einfach: Wettbewerbe durchstöbern – Besondere Bestimmungen am Anfang jedes Themenblocks beachten – dann die Wettbewerbe an denen Sie teilnehmen möchten, auf den entsprechenden Nennungsvordrucken eintragen, mit allen Angaben versehen und zusammen mit dem Nenngeld getrennt nach Wettbewerben und Quartier per Scheck (= 2 Schecks) an die Nennungsadresse der Meldestelle schicken. Bei Teilnehmern aus dem Ausland bitten wir um Überweisung des Betrages.

Maria Deuringer • Augsburg Str. 29 • 86856 Hiltenfingen • Tel. 0176-73826264

Nennungsschluss: 30.05.2011

UND DANN?

Wir senden Ihnen ca. 1 Woche vor dem Festival eine Zeiteinteilung mit weiteren Informationen zu.

Bayerisches Pferdefestival - Salgen 2011

Die Wettbewerbe in der Übersicht Vorläufige Zeiteinteilung nach Themen sortiert

Festivalbeginn

Freitag, 24.06.2011 Eröffnung des Festivals, Begrüßung 18:00 Uhr
Anschließend Einzug der bereits anwesenden Teilnehmer/Teams - mit Pferd -
und möglichst mit Fahne.
ab ca. 18.45 Uhr Beginn der Wettbewerbe
Anschließend gemütliches Zusammensein mit Bewirtung im Zelt.

Thema: Der kleine Knigge für das Miteinander				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
1.	„Gute Kinderstube an der Hand“ – GHP geführt		•	
2.	„Gute Kinderstube unter dem Reiter“ – GHP geritten			•
3.	Gut geführt ist halb gewonnen - Handpferdereiten		•	
Thema: Sattelfest - erste Wettbewerbe				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
4.	„Nichts für müde Eltern“ – Führzügel-Gelände-WB			•
5.	PM-Schulpferde-Cup		•	
6.	Caprilli-WB		•	
7.	Phantasie ohne Grenzen - Schaubilder-WB			•
Thema: Alleskönner haben's leicht!				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
8.	Eignung Sportsfreund auf vier Hufen		•	
9.	Stilgelände-Ritt Kl. E (WBO)			•
10.	Das vielseitige Stangenlabyrinth – Teilung nach Jahrgängen			•
11.	Ride and Bike		•	
Thema: Harmonie und Eleganz im Dressurviereck				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
12.	Dressur-Reiter-Wettbewerb		•	
13.	Dressur Wettbewerb - Niveau Kl. E	•		
14.	Kostüm-Quadrille WB Kl. E		•	
15.	Pas de Deux Stufe 1		•	
16.	Bayerisches Quadrillen-Championat - klassisch			•
17.	Kür-WB für Barockpferde (auf Kl. A Niveau) - Trense		•	
Thema: „Kunst auf dem Pferd“ - Voltigieren				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
18.	Kombiniertes Voltigieren Galopp/Schritt für Gruppen			•
19.	Kombiniertes Voltigieren Trab/Schritt für Gruppen			•
20.	Tri-Pflichtwettbewerb			•
21.	Voltigieren im Schritt für Gruppen, Motto: „Bunte Märchenwelt			•
22.	Doppel-Wettbewerb			•
	Breitensportlicher WB			•

Thema: „Geschicklichkeit im Westernstyle“ - Western				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
23.	Freizeitreiter- Naturtrail – western meets classic		•	
24.	Freizeitreiter-Horsemanship – western meets classic	•		
25.	Horse and Dog-Trail - zum Schnuppern			•
26.	Horse and Dog-Trail			•
27.	Ranchpferde-WB			•
28.	Trail			•
29.	Motto-Trail „Shrek und seine Freunde besuchen Salgen“			•
30.	Pleasure		•	
31.	Dollar Bill Pleasure		•	
32.	Horsemanship		•	
33.	EWU-Western-Schulpferde-Cup			•
Thema: Sicher im Stangenwald				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
34.	Ohne „leichten Sitz“ nichts los – Aufgabe für Springreiter			•
35.	Aktionsparcours	•		
36.	Präzisionsparcours Stufe 1 „leicht“		•	
37.	Führzügel-Präzisionsparcours			•
Thema: An die Leinen fertig los - Fahren				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
38.	Fahren auf 6 Beinen - Fahren vom Boden aus			•
39.	Dressurfahr-WB		•	
40.	Geschicklichkeitsfahren E		•	
41.	Geschicklichkeitsparcours			•
Thema: Mounted-Games - Tempo und Geschicklichkeit				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
42.	Mounted Games - Teamwettkampf			•
43.	Mounted Games - Einsteiger-Paarwettbewerb		•	
Thema: Die Kleinsten werden die Größten sein - Sport mit Ponys				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
44.	Pony Galopprennen		•	
45.	Pony Trabrennen Sulky		•	
46.	Pony Geschicklichkeits- und Springwettbewerb kostümiert geritten		•	
47.	Pony Geschicklichkeits- und Springwettbewerb kostümiert geführt (ohne Reiter)		•	
Thema: In Feld und Wald				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
48.	Schnupperdistanz VDD			•
49.	KDR VDD (Kurzer Distanz Ritt) - 50 km			•
50.	Outdoor-Natur-Parcours für Freizeit- und Wanderpferde (VFD) -		•	
51.	Wanderritt – geführt – zum Breitensportfestival (ab Prickly-Rose Ranch)		•	•
52.	VFD Sternritt/-fahrt			
Thema: Berittenes Bogenschießen				
Nr.	Wettbewerb	Fr.	Sa.	So.
53.	HAWA open Worldcup 2011 (vorbehaltlich der Durchführbarkeit)			



Herzlich willkommen auf dem Reit- und Vielseitigkeitszentrum in Salgen

Die Reitanlage für Pferd und Reiter!

- Pferdeboxen mit Paddocks 7 m x 3 m
- Außenboxen
- Entmistungsanlage
- Stroheinstreu
- eigene Grundfutterherstellung
- Laufband (24 min, versch. Programme, 1 EUR)
- Pferde-Solarium
- Halle 80 m x 20 m
- Dressurplatz 60 m x 50 m (Sand)
- Springplatz 90 m x 45 m (Gras)
- Round-Pen Durchmesser 20 m
- Koppeln 100 m x 30 m
- Geländestrecke von Klasse E – CIC2*
- Schönes Ausreitgelände in alle Himmelsrichtungen

Weitere Infos unter: www.rvz-salgen.de

SALGEN

Salgen / Unterallgäu Bayerisches Pferdefestival

mit Bayerischem Quadrillen-Championat und **‘Wulf-Dieter Mittelstraß’ – Junior Cup –**

Veranstalter: Verband der Reit- und Fahrvereine Schwaben e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Vielseitigkeitszentrum Salgen
Unterstützt durch den Bayerischen Reit- und Fahrverband und die
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Turnierleitung: **Claudia Bassner** Tel: 0179-5151355 (ab 18:00 Uhr)

Nennungsabschluss: 30.05.2011

Nennungen nur an: **Maria Deuringer • Augsburg Str. 29 • 86856 Hiltenfingen
Tel. 0176 - 73826264**

Es gilt für diese Veranstaltung die WBO 2008 (Wettbewerbsordnung für den Breitensport) sowie die Besonderen Bestimmungen 2011 der LK Bayern

Richter: Wulf-Dieter Mittelstraß, Kurt Vicedom, Erika Schnepf, Michael Franz, Ruth Baß, Michael Mauroschat, Christiane Schlarnhauser, Michaela Hörmann, Bernadette Mauel, Beate Bauer, Monika Hipp, Karin Möller, Johann Thiess, Marei Grehl, Dr. Bettina Völkel, Susanne Walde, Doris Feihe und weitere aus den verschiedenen Regionalverbänden.

LK-Beauftragter: Michael Franz

Parcourschef Fahren: Johann Thiess • thiessjohann@yahoo.de

Teilnahmeberechtigung:

Pferdesportler aus ganz Bayern, sowie weitere Gäste aus den anderen Bundesländern und Nachbarstaaten.

Pferdeflohmarkt am Samstag und Sonntag

Es darf jeder teilnehmen, angeboten werden darf alles rund um das Thema Pferd. Der Anbieter verkauft seine Artikel selber, Tische bzw. Pavillions müssen mitgebracht und selbst auf- und abgebaut werden. Die Standgebühr beträgt 10,00 € pro Meter für beide Tage.

Die Anmeldung für den Flohmarkt erfolgt mittels Anmeldeformular auf Seite 45 incl. Verrechnungsscheck an die Anschrift Maria Deuringer (siehe oben). Der Aufbau muss aus Sicherheitsgründen bis 8.00 Uhr erledigt sein, bzw. kann bereits am Freitag vorgenommen werden. Die Standplakette ist bei Ankunft in Salgen an der Meldestelle abzuholen und gut sichtbar anzubringen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Falls kein Platz mehr zur Verfügung steht, erfolgt die Aufnahme in eine Warteliste. Flohmarktanbieter, die keinen Platz mehr erhalten, bekommen ihr Geld an der Meldestelle zurück.

Es sind keine gewerblichen Anbieter beim Flohmarkt zugelassen. Bei Interesse können sich gewerbliche Aussteller mit Claudia Bassner, Tel 0179-5151355 ab 18 Uhr in Verbindung setzen.

Ansprechpartner

- Festival-Leitung:** **Claudia Bassner** • claudia@bassner.de
Tel 08232-72921 oder 0179-5151355 (ab 18:00 Uhr)
- Ausrichter:** **RVZ Salgen** – Rosemarie, Monika und Hermann Dempfle
- Pressekontakt:** für **TV, Radio**
Gabriele Monteleone • Tel 0170-6878844 • gabriele.monteleone@web.de
für **Printmedien**
Sabine Renauer-Schnell • Tel 08232-72448 • Mobil 0176-20888826
sabine.renauer-schnell@web.de
und
Hans Steininger • Tel 08441-712 74 oder 0170-81 68 289
H.Steininger@vr-web.de
- Finanzen und Sponsoren:** **Jan Rühle** • Mobil 0179-2619386 • janruehle@web.de
Dieter Rügemer • Mobil 0172-8333868
- Aussteller - Bandenwerbung:**
Eberhard Dröber • Mobil 0176-23624088
- Parcoursbau - Paddocks:**
Sven Schlitzkus und Team • Mobil 0173-2929445
- Internetseite - Ausschreibungsheft, etc.:**
Dieter Emhofer • Tel 08232-77870 • Fax 08232-77872 • dieter@emhofer.de
- Tierarzt:** **Tierärztliche Praxis für Pferde und Kleintiere**
Dr. med.vet. Wolf-Günther Hebeler
Gut Zollhaus • 86842 Türkheim
Prakt. Tierarzt u. Fachtierarzt f. Chirurgie
Tel: 08245-90222 oder 0171-4125770
- Beschallung:** **Grandel Ton- & Lichttechnik GmbH & Co.KG**
Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg • Tel 0821-25846-0
- Erste Hilfe** **Paramedic-Ambulanz Sanitätsdienste**
Geschäftsführer Alexander Eller
Raiffeisenstr. 2 • 87757 Kirchheim
Tel 08266-8624-0 • Fax: 08266-8624-399 • Mobil: 0151-20319219
sanitaetsdienste@paramedic-ambulanz.de • www.paramedic-ambulanz.de
- Meldestelle:** **Maria Deuringer - Bettina Hoffmann - Heike Kaiser**

Organisation Wettbewerbsbereiche:

Bitte nicht böse sein, wenn wir nicht immer zu erreichen sind, denn wir sind alle berufstätig und machen dies in unserer Freizeit!!! Wenn der „Quadrillenfachmann“ keine Auskunft über die Westernwettbewerbe geben kann, ist er eben ein „Fachmann“ auf anderem Gebiet!!!

Wir haben im Internet unter www.pferdefestival-schwaben.de ein Formular eingerichtet, mit dem Sie alle Ansprechpartner per Mail erreichen können. Bitte benennen Sie in diesem Formular immer den Bereich und den gewünschten Ansprechpartner Ihrer Anfrage!

Ansprechpartner Wettbewerbe

Wettbewerbe	Name	Kontakt
7, 12, 14, 15, 16, 17	Bernadette Mauel	Pankratiusstr. 2 • 86850 Fischach Tel 08236-958312 oder Mobil 0170-2169283 bmauel@t-online.de
5	Monika Hipp	Reschreiterstr. 27 • 80933 München Tel 0172-8436615 • monika.hipp@gmx.de
4, 6, 10, 34	Michael Mauroschat	Peter-Dörfler-Straße 14a • 86830 Schwabmünchen Tel: 0821-3274525 • Mobil 0174-3792345 Michael.Mauroschat@lff.bayern.de
35, 36, 37	Christiane Hausladen	Klösterl 63 • 86899 Landsberg/Lech Mobil 0173-3292889 • chrisssy81@aol.com
1, 2	Sylvia Stöcklein	Frauentalstraße 37c • 89407 Dillingen Tel 09071-5933 • Mobil 0172-9598541 s.stoecklein@web.de
EWU 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33	Claus Schmidt	Gestüt „Alte Mühle“ Mauerstetterstr. 1 • 87679 Döisingen Tel 08344-9701 oder Fax 08344-9702 gestuet_alte_muehle@t-online.de
18, 19, 20, 21, 22	Edeltraud Bader	Etterstr. 11 • 87758 Illerbeuren Tel 08394-1349 • EdeltraudBader@web.de
38, 39, 40, 41	Petra Schwendinger	Zugspitzstr. 14 • 87493 Lauben Mobil 0174-6202295 • petra.schwendi@yahoo.de
VFD 50, 52	Ralf Rother	Rosenweg 19 • 87634 Obergünzburg Tel 08372-2518 • Fax 08372-7553 • r.ralf@gmx.de
	Peter Schießl	Hauptstraße 8 • 86576 Schiltberg-Rapperzell Tel 08259-828173 • psmlm@t-online.de
	Gesine Rathke	Auenstr. 19 • 86517 Wehringen Tel 0172-8528230 • GesineRathke@web.de
8	Petra Schwarz	Finca Negra • Schäfflerstraße 1 • 86865 Markt Wald Tel 08262-960823 • Mobil 0151-11918623 finca.negra@googlemail.com • www.finca-negra.de
VFD 51	Petra Mayer	Prickly-Rose-Ranch Höhenstr. 18 • 87733 Mkt. Rettenbach Tel 08392-261020 • Tel: 0160-2230304 prickly-rose@web.de
VDD 48, 49	Petra Lutley	Abensbergstr. 17a • 80993 München Mobil 0173-3792458 oder 089-182692 p.lutley@t-online.de
VMV Loisachtal 42, 43	Milena Vorsteher	Höslstraße 19 • 81927 München Tel 089-92927949 • info@vmv-loisachtal.de
Pony Sport 44, 45, 46, 47	Artur Nieberle	Gartenweg 14 • 87600 Kaufbeuren Tel 0173-7674111
3, 9, 11, 13	Karin Möller	Weierstr. 10 • 91301 Forchheim Tel 09191-735166 • Fax -735172 • Mobil 0171-3655272 Mail: karin@moeller-forchheim.de



Foto: Hans Erbert



Foto: Hans Steininger



Foto: Hans Erbert

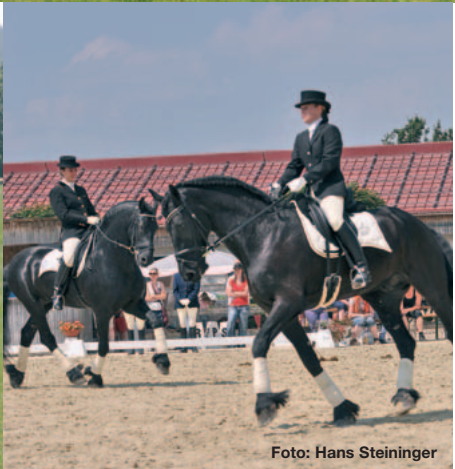


Foto: Hans Steininger



Fotos: Hans Steininger



'Wulf-Dieter Mittelstraß' – Junior Cup

Für die Junioren gilt: Die Wertung erfolgt aus den nachfolgend benannten Wettbewerben:

Junior Cup I bis 11 J.: 4, 12, 34, 50

Junior Cup II 12-18 J.: 10, 13, 24, 36

Es kommen nur Wettbewerbe in die Wertung, die mindestens 10 Starter haben. **Jeder Reiter darf mit mehreren Pferden am Pferdefestival teilnehmen, für alle Wettbewerbe des Junior Cups kann aber nur ein Pferd benannt werden!**

Platzierung/Punktesystem:

In jedem Wettbewerb erfolgt eine Einzelplatzierung (siehe unten).

Teams und ihre Wertung

Für alle Teams gilt: Die Wertung erfolgt aus den nachfolgend benannten Wettbewerben:
6, 9, 10, 13, 23, 35, 36

Es kommen nur Wettbewerbe in die Wertung, die mindestens 10 Starter haben. **Jeder Reiter darf mit mehreren Pferden am Pferdefestival teilnehmen, für alle Wettbewerbe der Teamwertung kann aber nur ein Pferd benannt werden!**

Regionalverbandteams

Jeder Regionalverband kann mit einem Team, bestehend aus max. 4 Reitern an den Start gehen. Die Auswahl der Wettbewerbe aus den o.g. WBs nimmt der Teamführer vor. (aber max. 5 Starts/Pferd oder Pony pro Tag)

Die Nennung der Regionalverbandsteams erfolgt ausschließlich über den jeweiligen Regionalverband.

Wertung: - Pro RV wird nur ein (das beste) Ergebnis je Wettbewerb gewertet.

Freie Teams

Pferdesportler, die einem Anschlussverband bzw. anderem Pferdesportverband angehören oder einem Freundeskreis, einer Institution/Firma/Behörde, können sich in sogenannten „freien Teams“ zusammenschließen. Freie Teams müssen sich einen eigenen Namen geben. (z.B. „Reitende Jäger“, Team „Stadt Telgte“, Team „Studentenreiter“, ...). Ein freies Team besteht aus max. 4 Reitern. Die Nennung erfolgt durch den Teamführer.

Wertung: - Pro Team wird nur ein (das beste) Ergebnis je Wettbewerb gewertet.

Beispiel gilt für alle Teams:

Team XY startet in WB 1 mit 3 Reitern, diese erreichen die Plätze 2. / 6. / 8.

= es zählt nur der Reiter auf Platz 2 aus diesem Wettbewerb, die hier errittene Punktzahl wird dem Teamkonto gut geschrieben.

Alle Wettbewerbe erhalten die gleiche Punktwertung:

1. Platz = 60 Punkte

2. Platz = 50 Punkte

3. Platz = 40 Punkte

4. Platz = 30 Punkte

5. Platz = 20 Punkte

6. Platz = 10 Punkte

7. Platz = 5 Punkte

Die Bekanntgabe der Ergebnisse und die Ehrungen für den 'Wulf-Dieter Mittelstraß' – Junior Cup und die Teamwertungen finden im Rahmen der Abschlussparade statt.

Besondere Bestimmungen:

- Einsätze/Nenngelder sind der Nennung als Scheck beizufügen.
- Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn des Wettbewerbs, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Hundehalter haften für ihre frei laufenden Hunde bei Beeinträchtigung der Veranstaltung.
- Der Equidenpass mit Nachweis des aktuellen Impfschutzes ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Wird im Ausschreibungstext von „Pferden“ gesprochen, sind alle Equiden zugelassen, es sei denn, der Wettbewerbstext schließt diese ausdrücklich aus.
- Das Programm und die Ausschreibung der gesamten Veranstaltung mit Ansprechpartnern und weitere Infos können auch im Internet unter: www.pferdefestival-schwaben.de eingesehen werden.
- Nennungsvordrucke können im Internet heruntergeladen werden.
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony/Equide eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter diese Bestätigung unterschreiben.
- Für die Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer einschließlich 18 Jahre sowie für alle Teilnehmer in Wettbewerben über Sprünge Pflicht, für alle anderen Teilnehmer empfohlen.
- Pferde/Ponies/Equiden, die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, an Krankheiten leiden oder unkontrollierbar sind, können vom Veranstalter/Richter /Prüfer, ggfs. in Absprache mit dem Tierarzt, jederzeit und ohne Einspruchsmöglichkeit seitens des Teilnehmers ausgeschlossen werden.
- Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern mitzubringen.
- Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände erfolgt auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen Parkflächen nach Anweisung.
- Eltern haften für Ihre Kinder.
- Die Quadrillen-Wettbewerbe werden auf einem Dressurviereck (20 x 40 m, Sand) oder in der Halle geritten.
- Pferde dürfen insgesamt max. fünfmal am Tag an den Start gebracht werden. Die Eintragung in die FN-Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Reitvereins sein.
- Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters beruht.



Foto: Hans Steininger

- Stallungen/Paddocks: Stallzelt, Box 90,00 €/Wochenende incl. Ersteinstreu. Stroh und Heu kann zu festen Zeiten zum Preis von 2,00 € gekauft werden.

Tagespaddock mit Auto (ohne Strom)	10,00 €
Paddock für das Wochenende mit Auto (ohne Strom) (Strom zur Sicherung des Paddocks ist selber mitzubringen)	15,00 €
Wohnmobil, -wagen, Transporter, Zelt (ohne Strom) für das Wochenende	10,00 €
Wohnmobil, -wagen, Transporter, Zelt (mit Strom) für das Wochenende	15,00 €
Stallzelt incl. Ersteinstreu (ab Freitag bis Montag)	90,00 €
Stroh und Heu kann (zu festen Zeiten) gekauft werden; Preis pro Tag	2,00 €
Parkplatzgebühr Besucher pro Auto/Tag Euro	2,00 €
für Teilnehmer keine Parkplatzgebühr	0,00 €
Nachmeldung nach Nennungsabschluss je Wettbewerb	5,00 €

Die Anmeldung hierfür muss mit dem **Nennungsformular A** erfolgen. **Nenngeld und Unterbringungskosten (Pferd /Teilnehmer) müssen mit zwei separaten Verrechnungsschecks bezahlt werden.**

- Paddock zum Selbstaufbau laut Einweisung des Platzwartes (Material muss mitgebracht werden), **WICHTIG:** Die Unterbringung von Hengsten in Paddocks nur mit ElektroZaun ist **NICHT ER-LAUBT**. Es werden zusätzlich feste Metallgatter (Panels) benötigt (gilt für alle Rassen!).
- Unterbringungsmöglichkeit auf der Anlage für Teilnehmer: eigenes Zelt, Campinganhänger, Wohnmobil, Transporter, bzw. eigener Pferdeanhänger.
- **Anreise:** möglich am Freitag ab 14:00 Uhr.

Nach der Anreise und Einweisung durch den Platzwart muss die Paddockmarke an der Melde-stelle abgeholt werden, welche pro Pferd am entsprechenden Paddock anzubringen ist. Die ord-nungsgemäße Anbringung wird kontrolliert.

Am Tag der Veranstaltung werden nur die verbliebenen Plätze vergeben. Ein Anspruch ohne vor-herige Reservierung mit der Nennung besteht nicht.

Das Entmisten der Anhänger auf den Parkplätzen ist verboten.

Bei Abholung der Paddockmarke wird eine Kautions von 10,00 € bar fällig, die bei sauberem Ver-lassen des Platzes und Rückgabe der Paddockmarke zurückgezahlt wird.

- **Abreise:** Sonntagabend nach der Veranstaltung, bei Abreise Montag wird eine zusätzliche Pad-dockgebühr von 5,00 € berechnet.
- **Grundsätzlich sind alle Wettbewerbe gem. WBO für behinderte Reiter offen.** Weitere beson-dere Bestimmungen können im Download Internet www.pferdefestival-schwaben.de eingesehen werden.



Foto: Hans Steininger

WETTBEWERBE

Thema: Der kleine Knigge für das Miteinander

WB 1

Pferde/Ponys:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Ausrüstung

Pferdeführer:

Anforderungen:

„Gute Kinderstube an der Hand“ – GHP/geführt

3-jährig + älter

Alle Altersklassen, Voraussetzung ist die körperliche und geistige Mindestreife. Trensenzäumung oder Halfter, Führstrick. Bandagen, Gamaschen und Springglocken erlaubt.

festes Schuhwerk, Handschuhe, Reithelm mit 3- bzw. 4-Punktbefestigung.

Für jeden Führer besteht nach neuesten Regeln Helmpflicht!

An folgenden Aufgaben muss das Pferd vorbei oder hindurchgeführt werden:

1. Vortrab an der Hand
2. Aufsteigende Luftballons hinter der Hecke
3. Stangenkreuz
4. Flatterband-/Müllpassage
5. Angerollte Bälle aus einer Heckenlücke
6. Rückwärtsrichten
7. Regenschirm
8. Plane
9. Rappelsack
10. Stillstehen

Weitere Details in der Broschüre „Gelassenheitswettbewerb für Sport- und Freizeitpferde“ 05/2008 (FN, B. Lietmann 02581-6362-537). **Je Pferd nur 1 Start zulässig!**

Bewertung:

Analog Schulnotensystem mit Wertnoten von 1-6 für das gelassene Verhalten des Pferdes und für die Fertigkeiten des Führenden.

Einsatz:

11,00 €, VN: 10

WB 2

Pferde/Ponys:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Ausrüstung Reiter:

Anforderungen:

„Gute Kinderstube unter dem Reiter“ - GHP/geritten

4-jährig + älter

Die, die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. (Wichtig: Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden!) Alle Altersklassen, Voraussetzung ist die körperliche und geistige Mindestreife.

Pferd muss gesattelt sein. Zulässig sind Wassertrense und gebisslose Zäumungen (mechanisches Hackamore ausgeschlossen), Hilfszügel sind nicht erlaubt. Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten (durchgehende Sohle) Handschuhe, Reithelm mit 3- bzw. 4-Punktbefestigung. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Bevor mit den zehn geforderten Aufgaben begonnen wird, muss das Pferd an der Hand im Halten, Schritt und Trab den Richtern vorgestellt werden.

Folgende Aufgaben sind zu absolvieren:

1. Aufsitzen mit Aufstieghilfe und Trabpassage
2. Stangenkreuz
3. Flatterbandpassage
4. Aufsteigende Luftballons hinter der Heckenlücke
5. Stillstehen und Rückwärtsrichten
6. Aufgespannte Regenschirme

7. Plane
8. Rappelsack
9. Brücke
10. Sprühflasche

Weitere Details können der Broschüre „Gerittene GHP 05/2008“ entnommen werden. (FN, B. Lietmann, 02581/6362-537) **Je Pferd nur 1 Start zulässig!**

Bewertung: Notenvergabe analog Schulnotensystem von 1-6 für das gelassene Verhalten des Pferdes und für die Fertigkeiten des Reiters.

Einsatz: 11,00 €, VN: 10

WB 3 Gut geführt ist halb gewonnen – Handpferdereiten

Pferde/Ponys: 5-jährig + älter

Teilnehmer: 10 Jahre und älter

Ausrüstung Pferd: Gerittenes Pferd: Sattel, Wassertrense. Geführtes Pferd: Trense mit Führstrick (keine Longe). Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Sporen und Gerte sind erlaubt.

Anforderungen: Der Teilnehmer absolviert eine festgelegte Strecke zu Pferde mit einem Handpferd mit festgelegten Schritt und Trabstrecken. Die Strecke enthält 4-5 Aufgaben (z.B. Halten, um eine Tonne herum wenden, über Stangen treten, ein Stroballenlabyrinth, Slalom). Die Aufgaben und die Parcourskizze werden vor Ort ausgehängt.

Bewertung: Mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 (1 Dezimalstelle) für Sitz und Einwirkung. Für jede nicht absolvierte Aufgabe wird 0,5 abgezogen. Dauer: max. 5 Minuten

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

Thema: Sattelfest – erste Wettbewerbe

WB 4 Nichts für müde Eltern - Führzügel-Gelände-WB

Pferde/Ponys: 5-jährig + älter

Teilnehmer: Junioren, Jahrg. 99-05 Mindestalter 5 Jahre – Höchstalter 11 Jahre. Pferdeführer: mind. 16 Jahre.

Ausrüstung Pferd: Sattel, Wassertrense, Führstrick, Hilfszügel: nur gleitendes Ringmartingal. Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Führender: Handschuhe, festes Schuhwerk.

Anforderungen: In der Gruppe zu vier Teilnehmern:
 Aufgabe 1: Ausrüstungskontrolle - Vollständigkeit und Korrektheit in der Ausrüstung/ Verschnallung. Für Mängel wird 0,2 abgezogen.
 Aufgabe 2: Im Trab eine große Acht führen.
 Aufgabe 3: Slalom im Schritt hin, Wendung, im Trab zurück (aussitzen, entlasten).
 Aufgabe 4: Im Schritt kleinen Hügel hoch und runter mit Entlastung.
 Aufgabe 5: Ins Wasser rein und raus.
 Aufgabe 6: Eine Theoriefrage zur Ausrüstung od. Fütterung beantworten.

Dauer: max. 5 Minuten

Bewertung: Eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle), eine Aufgabe nicht erfüllt: Abzug 0,5.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 5

PM-Schulferde-Cup 2010/2011

Kombinierter Mannschaftswettkampf

Stallplaketten und Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreis für den Sieger und die Platzierten. Kleiner Transportkostenzuschuss. Die ausführliche Ausschreibung und der Aufgabenkatalog können unter 02581-6362-282 oder -133 angefordert werden oder steht im Internet unter www.pferd-aktuell.de „PM-Schulferde-Cup“ zum Download zur Verfügung.

Pferde:

5-jährig + älter

Teilnahmeberechtigte Pferde und Ponys:

Alle 5-jährigen und älteren Schulferde und Ponys sowie die Privatpferde und -ponys, die nicht im Besitz des Reiters/der Familie des Reiters sind. Für Privatpferde und -ponys wird eine schriftliche Bestätigung des Ausbilders gefordert für den regelmäßigen Einsatz des Pferdes (mind. 3 x pro Woche) im Schulbetrieb unter fremden Reitern.

Teilnahmeberechtigte Schulferde-Reiter:

Alle Altersklassen.

Reiter ohne FN-Jahresturnierlizenz (LK 0) und mit Jahresturnierlizenz LK 6 ohne Erfolge in Kl. E und höher (bis Nennungsschluss der Qualifikation), die im laufenden Jahr 2011 mind. 12 Jahre alt werden. Nicht zugelassen sind Reiter, die bereits in drei aufeinander folgenden Jahren an der Serie teilgenommen haben. Dann ist erst nach 3 Jahren Pause wieder ein Start möglich. Reiter mit FN-Ausbilderlizenz „Reiten“ sind nicht zugelassen.

Pro Mannschaft starten 3-4 Reiter/3-4 Pferde. Jeder Reiter muss jeden Teilwettbewerb absolvieren. Der Reiter muss nicht beide Teilwettbewerbe mit dem gleichen Pferd/Pony reiten, es darf innerhalb der 3-4 gemeldeten Pferde getauscht werden. ACHTUNG: Es muss jedes der 3-4 Pferde die Teilaufgabe Dressur absolviert haben, d.h. es darf KEIN NEUES 4. bzw. 5. Pferd NUR für den Schulferdeparcours zusätzlich eingesetzt werden!



Eine Zusammensetzung von 3-4 Pferden und 6-8 Reitern in 2 Mannschaften ist möglich, max. aber 4 Starts/Pferd.

Ausrüstung Pferd: Wassertrense, Sattel, (Hilfszügel gem. WBO Regel 10 und Teil IV, L2 Abb. „erlaubte Hilfszügel“ können verwendet werden und gehen nicht in die Bewertung ein). Bandagen, Gamaschen (außer beim Vormustern) sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung gem. WBO Regel 11 und Teil IV, L1

Sporen: Es sind nur kurze, stumpfe Sporen bis zu 3,5-4,5 cm, waagrecht oder nach unten zeigend verschallt, zulässig. Clubdress erwünscht!

- Anforderungen:**
- Dressurreiter-WB Kl. E - für Mannschaften -**
Die Aufgabe stand bei Drucklegung noch nicht fest. Hinweis im Internet. (www.pferd-aktuell.de) Mannschaftsweise, die Aufgabe wird vom, analog zu seinen Reitern gekleideten Mannschaftsführer vorgelesen.
 - Theorie-Wettbewerb (Multiple Choice),**
mannschaftsweise, Beantwortung eines Fragebogens, Anforderungen in Anlehnung an das Deutsche Reitabzeichen (FN) Kl. IV - mit 20 Fragen in 20 Min.
 - Teil-WB „Der Leichte Sitz“**
Die Reiter absolvieren als Gruppe oder einzeln mehrere große Runden auf einer Hand (beliebige Handwahl) um den Parcours herum im „Leichten Sitz“ auf Anweisung der Richter.
 - Schulpferdeparcours für Mannschaften**
Anforderungen; ein Parcours gem. Vorlage mit mind. drei Hindernissen max. 60-70 cm hoch. In Anlehnung an die Anforderungen im Caprillitest /Allroundparcours/Standard-Parcours werden 6 Aufgaben aus dem speziellen Aufgabenkatalog gestellt und Gangartenwechsel an vorgegebenen Stellen verlangt.
 - Vormustern gem. Ausschreibungskonzept:**
Pro Team stellt 1 Reiter (dieser wird von den Richtern vor Ort festgelegt) ein Pferd auf der Dreiecksbahn an der Hand vor. Korrektes Aufstellen des Pferdes, „offen“ zur Richtergruppe und korrektes Führen.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt im gemeinsamen, beurteilendem Richten gem. WBO Teil IV, L3, L4, L5, reiterbezogen mit einer WN von 10-0 (1 Dezimalstelle) mit ggfs. Abzügen (s. Ausschreibung).

Bewertung der Teil-Wettbewerbe im Verhältnis:

a) : b) : c) : d) : e) = 3 : 1 : 1 : 2 : 1.

Einsatz: 21,00 € gilt je Mannschaft, VN: 10, SF: durch Los

WB 6

Pferde:

Caprilli-WB
4-jährig + älter

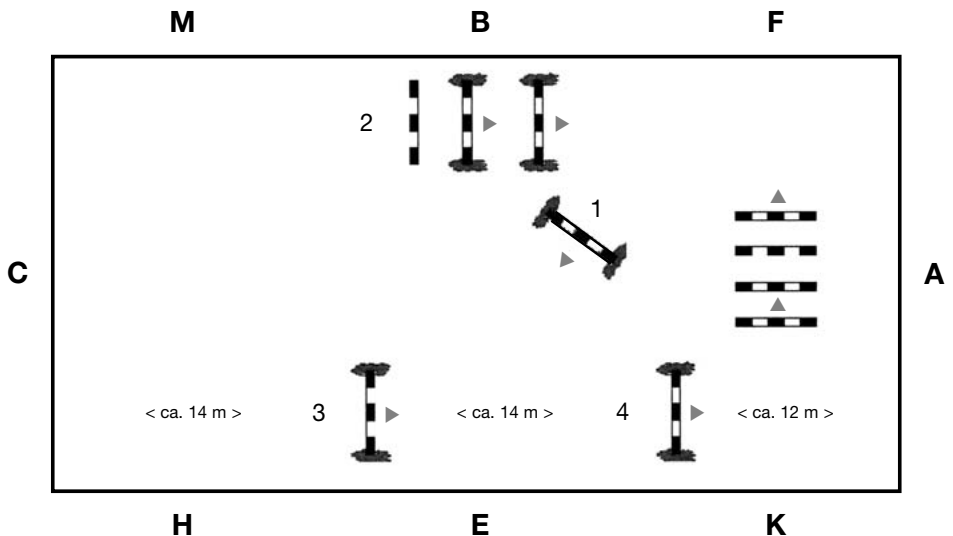
Teilnehmer:

Alle Altersklassen, Bewertung WBO Teil IV, L3 ff

Ausrüstung Pferd: Gem. WBO, Teil IV, L2. Sattel, Wassertrense. Bandagen, Gamaschen erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Gem. WBO Teil IV, L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind erlaubt.

Anforderungen: Eine Dressuraufgabe ist mit Sprüngen kombiniert im Viereck 20 x 40 m, Sand. Die Einzelaufgabe einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, ganze Bahn, Schlangenlinie) und Gangartenwechsel/Übergängen in allen Gangarten analog den Anforderungen der Kl. E. Innerhalb dieser Aufgabe wird das Überwinden von 4 Cavalettis sowie 3-4 Hindernissen, zwischen 60 und 80 cm hoch, verlangt. Vergeleiche auch die Skizze zur Aufgabe 2c.



- Aufgabe 2c:** Auf der linken Hand antraben, leichttraben, ganze Bahn.
- K** Links um, im leichten Sitz über die Stangen traben, danach leichttraben.
- Bei Erreichen des Hufschlags** Links um.
- B-E** Auf dem Mittelzirkel geritten ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- E** Ganze Bahn und links angaloppieren, leichter Sitz
- F** Durch die Bahn wechseln und über Steilsprung 1 springen. Danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
- C-X-C** Auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
- Dabei zur geschlossenen Seite** Durchparieren zum Trab und aussitzen.
- C** Ganze Bahn.
- Nach C** Auf die Viertellinie abwenden und über In-Out (2) springen, danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
- E** Durchparieren zum Trab, aussitzen.
- C** Durchparieren zum Schritt.
- M-E** Durch die halbe Bahn wechseln.
- Nach E** Antraben und aussitzen.
- A** Links angaloppieren, leichter Sitz.
- Nach C** Auf die Viertellinie abwenden und über Sprünge 3 und 4 reiten, danach im Linksgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
- B-E-B-E** Auf dem Mittelzirkel geritten (insgesamt $1 \frac{1}{2}$ mal herum).
- Dabei bei E und E-B-E** Durchparieren zum Trab und leichttraben, Zügel-aus-der-Hand-kauen lassen.
- E** Zügel wieder aufnehmen, aussitzen und ganze Bahn
- An der nächsten kurzen Seite** Durchparieren zum Schritt und am langen Zügel zu den Richtern reiten. Die Aufgabe 2c (s. WBO Teil IV, M3) ist auch als Download im Internet unter www.pferd-aktuell.de Breitensportliche WB/Caprillitest zu finden.
- Bewertung:** WBO Teil IV, L3, eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle), Abzüge: für Verreiten einmalig 0,2. Dreimaliger Ungehorsam und Sturz Reiter u./o. Pferd führen zum Ausschluss.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

WB 7

Phantasie ohne Grenzen – Schaubilder Wettbewerb

Pferde:	Alle Reitweisen/alle Rassen 4-jährig und älter, Pferde und Ponys
Teilnehmer:	Alle Reiter, beliebige Anzahl je Team
Ausrüstung Pferd:	Trense/Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Sattel. Bandagen erlaubt.
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte und Sporen sind erlaubt.
Statisten:	Beliebig
Anforderungen:	Jede Teilnehmergruppe denkt sich ein Schaubild (Thema oder Motto) mit Pferd/Pony aus und setzt es um. In der Kostümierung, Musik, Kulissen und Dekoration sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Das Schaubild wird auf einem Viereck 20 x 40 gezeigt. Die Anzahl der Zwei- (auch Nichtreiter) und Vierbeiner ist beliebig, Pferde/Ponys sind Pflicht. Für den Auf-/Abbau werden 2 Minuten geplant, für das Schaubild 5 Minuten. Vor Beginn des Wettbewerbs ist eine kurze, gut leserliche Beschreibung für den Sprecher an der Meldestelle abzugeben.
Bewertung:	Die Idee und technische Umsetzung (Schwierigkeitsgrad, Einbeziehung der Pferde/Ponys, Kulisse und Musik) mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle). Die Beurteilung erfolgt durch eine Jury.
Einsatz:	20,00 €, Einsatz gilt je Schaubild, VN: 3 Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (CD-Audio/MP3)

Thema: Alleskönner haben's leicht!

WB 8

Eignung Sportsfreund auf vier Hufen

Pferde:	alle Pferde und Ponys, 4 - 7-jährig, entspr. Nennungsergebnis Einteilung nach Alter/Pony/Großpferd.
Teilnehmer:	Alle Reiter 12 Jahre und älter
Ausrüstung Pferd:	Sattel, Trense. Bandagen und Gamaschen sind erlaubt. Keine Hilfszügel.
Ausrüstung Reiter:	gem. WBO Teil IV, L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind erlaubt. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht.
Anforderungen:	1. Einzelaufgabe auf 20 x 40 m Viereck – Qualität und Rittigkeit Aufgabe: <ul style="list-style-type: none">- Zu den Richtern im Schritt vorreiten, vor den Richtern halten.- Anreiten im Schritt, bei C rechte Hand.- Antraben nach durchreiten der Ecke, auf dem Zirkel geritten (1 x herum).- Danach bei X aus dem Zirkel wechseln (1 x herum).- Danach zur geschlossenen Seite links angaloppieren, ganze Bahn, an der ersten langen Seite die Galoppsprünge verlängern, danach das Tempo einfangen.- Zwischen M und H durchparieren zum Arbeitstrab.- E - F durch die halbe Bahn wechseln.- Bei E auf dem Mittelzirkel geritten, zur geschlossenen Seite rechts angaloppieren (1 x herum).- Ganze Bahn, an der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.- Zwischen H und M das Tempo einfangen.

- Zwischen M und B durchparieren zum Trab.
- Von B nach K durch die halbe Bahn wechseln.
- A durchparieren zum Schritt.
- F - H durch die ganze Bahn wechseln.
- Bei C die Zügel aus der Hand kauen lassen

Während der Aufgabe wird je eine gesonderte Wertnote für Schritt/Trab /Galopp sowie je eine Wertnote für Rittigkeit und Durchlässigkeit vergeben

Dauer: ca. 3 Min./Pferd

2. Gruppengeländeritt

Die Pferde

- werden in 4er Gruppen auf dem gesamten Platz im Trab und Galopp mit wechselnder Tete (wird ansagt) vorgestellt.
- werden in der 4er Gruppe gemeinsam durch eine Wasserstelle geritten, überwinden hintereinander mit großen Abständen einen kleinen Sprung (mit Tetenwechsel).
- absolvieren dann einzeln 3 feste Sprünge bis max. 60 cm Höhe, einen Hang bergauf und bergab sowie eine Stufe herunter.

Es werden 2 Wertnoten vergeben:

- Eine WN für Rittigkeit und Verhalten am Sprung.
- Eine WN für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament)

Dauer: ca. 10 Min./Gruppe

3. Gehorsamsaufgabe

D. Rittigkeit (im Schritt): Labyrinth, Steg, Rückwärtsrichten.

E. Gehorsam: Plane, Stillstehen, Absitzen, Huf hochnehmen, aufsitzen.

Es werden zwei Wertnoten vergeben, addiert und durch 2 geteilt.

Dauer: 4 Min./Pferd

Bewertung:

Wertnoten von 10-0 (1 Dezimalstelle). Die Teil-WB werden im Verhältnis 1:1:1 gewertet. Die Addition der Wertnoten ergibt das Endergebnis.

Einsatz:

6,00 €, VN: 5

WB 9

Stilgelände-Ritt Kl. E (WBO)

Pferde:

5-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Altersklassen, je Reiter 2 Pferde erlaubt.

Ausrüstung Pferd:

Trense, Sattel, Bandagen, Gamaschen, gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung Reiter:

Helm gem. WBO und Schutzweste Pflicht, knöchelhohe Schuhe mit kleinem Absatz oder Reitstiefel. Gerte und Sporen sind erlaubt.

Anforderungen:

Streckenlänge ca. 1000-1500 m, Tempo: 350-400 m/Min., max. 10-15 Sprünge, max. 0,90 m hoch, max. 1,00 m weit/an der Basis 1,50 m, Graben: 0,80 m breit, Tiefsprung 0,90 m tief. Die erlaubte Zeit wird festgelegt. Parcourskizze wird an der Meldestelle veröffentlicht.

Bewertung:

Eine WN von 10-0 (1 Dezimalstelle) für: den leichten Sitz, rhythmisches, flüssiges Überwinden der Strecke und den Gesamteindruck.

Abzüge:

1. Ungehorsam 0,5

2. Ungehorsam am gleichen Sprung 2,0, an einem anderen Sprung 1,0

Überschreiten der EZ 0,1 je angefangene Sekunde

Ausschluss: dreimaliger Ungehorsam, Sturz des Reiters, Sturz des Pferdes oder Überschreiten der Höchstzeit (doppelte EZ).

Einsatz:

6,00 €, VN: 10

WB 10

Pferde:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Ausrüstung Reiter:

Anforderungen:

Das vielseitige Stangenlabyrinth – Teilung nach Jahrgängen

5-jährig + älter

Alle Altersklassen

Sattel, Trense, Bandagen, Gamaschen und gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Kopfbedeckung gem. WBO, knöchelhohe Schuhe mit kleinem Absatz oder Reitstiefel. Gerte und Sporen sind erlaubt.

Mit Hindernisstangen wird ein Labyrinth in L-Form gelegt. Das Labyrinth wird mit Trabstangen ergänzt. An das L ist ein kleines Hindernis angebaut, das mit dem Labyrinth kombiniert geritten wird:

Aufgaben:

1. über vier Trabstangen traben, danach linke Hand um den Wendekegel
2. über Trabstangen traben mit kleinem Steilsprung dahinter, linke Hand
3. im Trab in das Labyrinth reiten, am 'Knick' des L halten, rückwärts richten, im Schritt anreiten, dann antraben, rechte Hand
4. zwischen der Markierung rechts angaloppieren, leichter Sitz
5. rechte Hand über den kleinen Oxer, Mitte der nächsten kurzen Seite durchparieren zum Trab, durchparieren zum Schritt - Aufgabenende

Höhe der Sprünge 65 - 70 cm

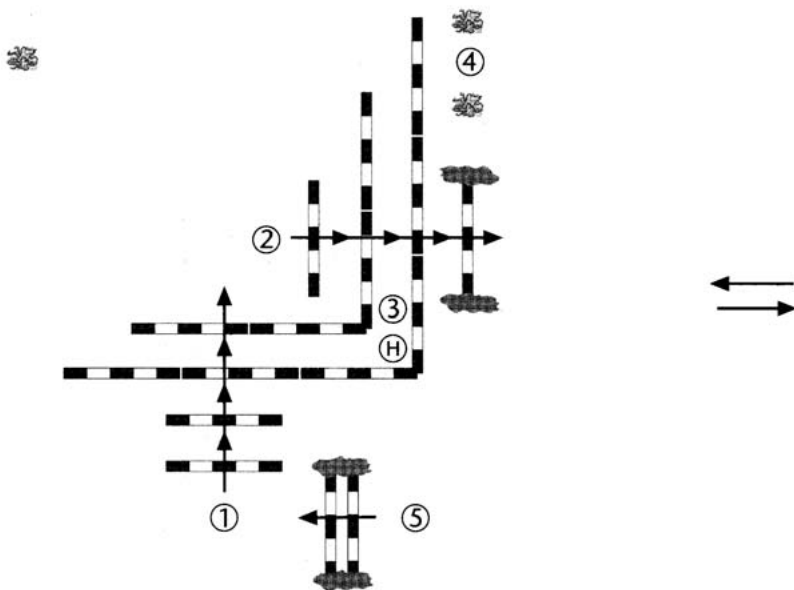
für Junioren I = 50 cm

Bewertung:

Eine WN zwischen 10 bis 0 für die harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, den geschmeidigen, ausbalancierten Sitz und die Hilfengebung des Reiters sowie den Gesamteindruck.

Einsatz:

6,00 €, VN: 10



WB 11

Ride and Bike

- Pferde:** 4-jährig + älter
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen
- Ausrüstung Pferd:** Sattel, Trense, Bandagen, Gamaschen und gleitendes Ringmartingal erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** Kopfbedeckung gem. WBO, knöchelhohe Schuhe mit kleinem Absatz oder Reitstiefel.
- Anforderungen:** Ein Reiter und ein Radfahrer bewältigen gemeinsam einen Parcours, wobei sie mit einem Tetraband verbunden sind. Auf der ersten Strecke muss der Reiter die Hindernisse überwinden, auf dem Rückweg der Fahrradfahrer.
- Bewertung:** Für überwundene Hindernisse gibt es Punkte, bei Gleichstand entscheidet die Zeit.
- Einsatz:** 8,00 €, VN: 10
- Parcoursskizze siehe Seite 54.**

Thema: Harmonie und Eleganz im Dressurviereck

WB 12

Dressurreiter-WB

- Pferde:** 4-jährig + älter
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen, LK 0
- Ausrüstung Pferd:** Sattel, Wassertrense gem. WBO Teil IV, L2, Hilfszügel gem. Abb. WBO „Erlaubte Hilfszügel“ (kein Martingal).
- Ausrüstung Reiter:** Gem. WBO, Teil IV L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind erlaubt.
- Anforderungen:** Mehrere Reiter absolvieren nach Weisung der Richter in Anlehnung an die Anforderungen der Klasse E Hufschlagfiguren (z.B. ganze Bahn, Zirkel, einfache Schlangenlinie, Handwechsel in der Bewegung auf großen Linien) in der Abteilung in den drei Grundgangarten. Geritten wird auf dem Viereck (20 x 40).
- Bewertung:** Gem. WBO Teil IV, L3, gemeinsames Richten, beurteilendes Bewertung: beurteilt werden der Sitz (Losgelassenheit und Balance), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters bei den Lektionen, besonders das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10 bis 0 (1 Dezimalstelle).
Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die Wertnote ein.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

WB 13

Dressur-Wettbewerb, Niveau Kl. E

- Pferde:** 4-jährig + älter
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen, LK 0
- Ausrüstung Pferd:** Sattel, Wassertrense gem. WBO Teil IV, L2, Hilfszügel gem. Abb. WBO „Erlaubte Hilfszügel“ (kein Martingal).
- Ausrüstung Reiter:** Gem. WBO, Teil IV L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind erlaubt.
- Anforderungen:** Der Reiter absolviert die Aufgabe E1 (siehe nächste Seite). Geritten wird die Aufgabe in einer Abteilung mit bis zu 4 Reitern. Pro Reiter ist 1 Pferd erlaubt.

Aufgabe E1:

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

- A** (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)
Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang - Halt. Grüßen.
- M-F** Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab im Arbeitstempo - Trab.
- A-X-C** Auf dem Zirkel geritten und aus dem Zirkel wechseln.
- C-X** (½-mal herum).
- X-C-X-C** Abteilung im Arbeitstempo - Galopp - Marsch (1 ½-mal herum)
- C** Abteilung im Arbeitstempo - Trab, ganze Bahn.
- K-F** (An der kurzen Seite) Abteilung Schritt, Mittelschritt.
- F-X-H** Durch die ganze Bahn wechseln.
- H-M** (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo - Trab (½-mal herum).
- A-X** Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum).
- X-A** Abteilung im Arbeitstempo -Galopp - Marsch (½-mal herum).
- A** Ganze Bahn.
- H-M** (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo - Trab.
- A** (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang - Halt. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Bewertung:

Die harmonische Vorstellung des Paares, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die Hilffengebung des Reiters fließen in die Wertnote von 10 bis 0 (1 Dezimalstelle) ein.

Einsatz:

6,00 €, VN: 10

Besondere Bestimmungen für die nachfolgenden Quadrillen-Wettbewerbe

Nennung:

Die teilnehmenden Mannschaften müssen zusätzlich zum Allgemeinen Nennungsformular A das „Quadrillen-Nennungsformular B“ ausfüllen und mitsenden. (www.pferdefestival-schwaben.de oder beim Veranstalter anfordern)

Sprechertext:

Ein vorbereiteter, gut lesbarer Text zur Entstehung der Quadrille, zum Team, Musik etc. für die Moderation mit der Nennung mitschicken.

Melden vor Ort:

Die endgültig startende Mannschaft muss vom Quadrillenleiter bis zum Meldeschluss der Meldestelle benannt werden.

Startfolge:

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt.

Musik:

Die zur Quadrille notwendige Musik ist zum Abspielen vorbereitet mitzubringen. Die Musik-CD muss spätestens bei Meldeschluss der Meldestelle vorliegen. Unbedingt beschriften! Keine Kassette!

Kopfbedeckung:

Gem. WBO ist ein splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung bis einschließlich 18 Jahre Pflicht!

Start:

Die Mannschaften können vor Beginn der Wettbewerbe in das Viereck einreiten. Die Wettbewerbe beginnen nach Aufforderung zur Vorstellung. Die Zeitnahme beginnt bzw. endet mit dem jeweiligen Gruß. Die in den Wettbewerben angegebene Vorstellungsdauer ist einzuhalten. Ein Über- bzw. Unterschreiten der in den Wettbewerben angegebenen Vorstellungsdauer bis max. 20 Sekunden wird toleriert, größere Über-/Unterschreitungen werden mit Abzug gem. Leitfaden bewertet.

Platzierung:

Soweit vorhanden sollen bei der Platzierung Standarten mitgeführt werden.

Starthäufigkeit:	Pferde können pro Wettbewerb maximal zweimal mit unterschiedlichen Reitern und in verschiedenen Vorführungen starten. Reiter dürfen zweimal mit unterschiedlichen Pferden an den Start gehen.
Inhalt:	Es sollen die wesentlichen Kriterien der jeweiligen Klasse gezeigt werden. Die Grundgangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden. Tempi und Lektionen höherer Klassen sind nicht erwünscht und werden in Abzug gebracht. Halten aller Reiter gleichzeitig und Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren und neben den Standardlinien zu reiten.

WB 14 Kostüm-Quadrillen WB. Kl. E – alle Reitweisen

Pferde:	4-jährig und älter, Pferde und Ponys
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, 4 oder 8 Reiter bilden eine Quadrille (gemischte Vereinsquadrillen, Startgemeinschaften sind möglich). Der Veranstalter behält sich vor bei genügend Nennungen von 8er-Quadrillen den Wettbewerb zu teilen.
Ausrüstung Pferd:	Trense bzw. Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Ausbinder (einheitlich) und Bandagen, sowie Damen-, Westernsättel sind erlaubt.
Ausrüstung Reiter:	Der Reitweise entsprechend, Kostüme fließen in die Bewertung ein, Kopfbedeckung gem. WBO. Gerte und Sporen sind erlaubt.
Anforderungen:	Gem. Leitfaden Dressurquadrille WBO Teil IV/M5. Alle Reiter einer Quadrille zeigen alle drei Gangarten in einer frei erfundenen Gestaltung (Galopp auf beiden Händen), einfache Lektionen und Hufschlagfiguren wie z.B. Zirkel, Schlangenlinien oder auch Phantasiefiguren, Übergänge zwischen den Gangarten analog der Kl. E (Mittelschritt min. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben), Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.
Dauer der Aufgabe:	4er-Quadrille: 6 Minuten; 8er-Quadrille: 8 Minuten
Bewertung:	Gemeinsames Richten gem. Leitfaden FN, 1 Richter FN und je nach Nennungen 1 Richter der Spezialreitweise
Einsatz:	20,00 € Einsatz gilt je 4er-Quadrille, 40,00 € Einsatz je 8er-Quadrille, VN: 5, Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (CD-Audio/MP3).

WB 15 Pas de Deux WB- Stufe 1

Pferde:	4-jährig und älter, Pferde und Ponys (Eintragung bei FN nicht erforderlich).
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, 2 Reiter bilden ein Pas de Deux.
Ausrüstung Pferd:	Trense/Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Bandagen und Damen-, Westernsättel sind erlaubt.
Anzug Reiter:	Der Reitweise entsprechend, Kostüme erlaubt, werden aber nicht bewertet. Gerte und Sporen sind erlaubt, Kopfbedeckung gem. WBO.
Anforderungen:	Gemäß Leitfaden Mannsch. - Dressur - Kür Paarklasse/FN: beliebige Hufschlagfiguren [Zirkel, Schlangenlinien, Handwechsel, Volte links + rechts (10 m)] in den drei Gangarten: zusätzlich Mitteltrab, Mittelgalopp (Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben), Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.
Dauer der Aufgabe:	5 Minuten
Bewertung:	Eine Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle), 1 Richter FN und je nach Nennungen 1 Richter der Spezialreitweise
Einsatz:	10,00 €, Einsatz gilt je Paar, VN: 5 Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (CD-Audio/MP3)

WB 16

Bayerisches Quadrillen-Championat - KLASSISCH

Reit-Quadrillen-WB mit Anforderungen der Kl. A

- Pferde:** 4-jährig + älter, jedes Pferd kann max. 2 x unter verschiedenen Reitern in zwei verschiedenen Quadrillen im selben Champions-WB eingesetzt werden, max. 3 Starts/pro Pferd/Tag.
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen ohne (LK 0) und mit FN-Jahresturnierlizenz (LK 6-1), jeder Reiter ist je Champions-WB mit zwei verschiedenen Pferden in zwei verschiedenen Quadrillen startberechtigt. Eine Quadrille besteht aus 4 oder 8 Teilnehmern. Bei genügend Nennungen von 8er-Quadrillen, mindestens drei, wird der Wettbewerb geteilt.
- Ausrüstung Pferd:** s. WBO Teil IV, L2, Trense, Sattel, Bandagen erlaubt.
- Ausrüstung Teilnehmer/Quadrillen-Leiter:** s. WBO Teil IV, L1, einheitlicher Reitanzug in schwarz-weiß oder blau-weiß. Zusätzlich erlaubte Dekoration: Blumenschmuck am Revers und an der Schabracke.
- Anforderungen:** In Anlehnung an das Niveau der Kl. A: es müssen die 3 Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp, von allen Pferden auf beiden Händen) sowie Verstärkungen im Trab und Galopp gezeigt werden. Weitere Anforderungen: Gangartenwechsel, Tempoübergänge, Zirkel, Volten 10 m, Schlangenlinien, gem. FN-Leitfaden für Quadrillen-WB (WBO Teil IV, M5). Kommando oder Pfeifsignale sind erlaubt.
- Vorstellungsdauer:** 4 Reiter 6 Minuten, 8 Reiter 8 Minuten
- Musik:** Passend zu den drei Grundgangarten, passend zu den Gangarten der Pferde. Nur instrumentale Musik (ohne Gesang).
- Bewertung:** Gem. WBO Teil IV, M4, M5, L3, L4 gem. Leitfaden FN.
- Einsatz:** 5,00 €/Reiter; verlangte Nennungen: 5 Quadrillen; Startfolge, vom Veranstalter nach Nennungsschluss ausgelost, wird mit der Zeiteinteilung mitgeteilt.

WB 17

Kürprüfung WB für Barockpferde (Kl. A Niveau) - Trense

- Pferde:** 4-jährig und älter, alle Rassen mit Bezug zum Barock
- Teilnehmer:** alle Alterklassen
- Ausrüstung Pferd:** Trense, Sattel. Bandagen erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** Kopfbedeckung gem. WBO, Kostüm mit Bezug zum Barock. Sporen und Gerte erlaubt.
- Bekleidung:** Originaltracht (z.B. spanisch, portugiesisch) oder beliebige Kostüme.
- Dauer:** 5 Minuten
- Anforderungen:** Pflichtelemente:
- Mittelschritt (mind. 40 m zusammenhängend)
 - Arbeitstrab
 - Einfache Schlangenlinie (links oder rechts)
 - Volte links und rechts
 - Arbeitsgalopp
 - Einfache Galoppwechsel über Schritt oder Trab von links nach rechts und von rechts nach links
 - Mittelgalopp
- Seitliches Übertreten und zirkensische Lektionen (Spanischer Schritt, Kompliment) dürfen in der Kür gezeigt werden und gehen in die B-Note ein.
- Die Kür wird nach folgenden Gesichtspunkten zu gleichen Teilen bewertet:
- A-Note:**
- 1) Gesamteindruck
 - 2) Ausführung der Pflichtübungen, insbesondere hinsichtlich Takt, Losgelassenheit, Energie und Elastizität

Bewertung:

B-Note:

3) Harmonie zwischen Pferd und Reiter

4) Choreographie und Musik

Einsatz:

6,00 €, VN: 10

Thema: Kunst auf dem Pferd – Voltigieren**Besondere Bestimmungen Voltigieren:**

- Die Bewertung erfolgt nach Punkten von 0-20.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht an einem Voltigierturnier teilgenommen haben. (Ausnahme Doppelwettbewerb)
- Pro Pferd sind max. drei Starts erlaubt.
- Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen mindestens fünf Jahre sein.
- Equidenpässe sind vor dem Start an der Meldestelle abzugeben.
- Ein Helfer ist erlaubt.
- Der Longenführer muss mindestens 14 Jahre alt und im Besitz des DLA IV oder eines Longenführerausweises FN (Kopie der Nennung beifügen) sein. Ist der Longenführer minderjährig, muss der Helfer volljährig sein, benötigt aber sonst keine FN-Qualifikation. Der volljährige Helfer muss am Veranstaltungstag in der Meldestelle auf dem Nennungsformular mit seiner Unterschrift bestätigen, dass er die Verantwortung für den minderjährigen Longenführer übernimmt.
- Es erfolgt eine Gesamtplatzierung aus den jeweiligen Kombinationen von voltigierbezogenen und breitensportlichen Wettbewerben.
- In allen Wettbewerben ist das Pferd zuerst im Trab an der Longe vorzustellen. Startfreigabe durch Glockenzeichen des Prüfers.
- Vokalmusik ist erlaubt.
- Diese Wettbewerbe finden in der Reithalle statt.

WB 18**Pferde:**

5-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Voltigierer, die nicht am Schritt/Schritt-Wettbewerb teilnehmen.

Eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern

Ausrüstung Pferd:

gem. WBO, Teil IV, L2

Pflicht im Galopp:

- Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008
- Bank innerer Arm auf Rücken
- Prinzensitz einarmig
- Standwaage - einsitzen
- 1/2 Mühle
- Bank rücklings (ohne Bein)– Abgang nach außen

Kür im Schritt:

Frei zusammengestellte Kür

Max. 1/2 Minute pro Voltigierer (z.B. bei 6 Voltis 3 Min.)

Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd

Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden

Bewertung:

gem. WBO Teil IV, Anhang A7

Einsatz:

30,00 € pro Gruppe

WB 19**Pferde:**

5-jährig + älter

Teilnehmer:

alle Voltigierer, eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern

Ausrüstung Pferd:

gem. WBO, Teil IV, L2

- Pflicht im Trab:**
- Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008
 - Grundsitz
 - Bank - daraus in
 - Liegestütz - daraus direkt ins
 - Knien - einsitzen
 - 1/2 Mühle in Innensitz einarmig - ab

Kür im Schritt: Frei zusammengestellte Kür
 Max. 1/2 Minute pro Voltigierer (z.B. bei 8 Voltis 4 Min.).
 Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd.
 Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden.

Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7

Einsatz: 30,00 € pro Gruppe

WB 20

Pferde:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Pflicht im Schritt:

Tri-Pflichtwettbewerb

5-jährig + älter

alle Voltigierer, eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern

gem. WBO, Teil IV, L2

- Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung:
 s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008

- Prinzensitz frei

- Stehen frei

Pflicht im Trab:

- Knien einarmig oder frei (frei wird höher bewertet)

- Standwaage

Pflicht im Galopp:

- Grundsitz frei

- Bank-Fahne

keine Kür

Die Pflicht kann jeweils von einem Voltigierer durchgeturnt werden (Schritt, Trab, Galopp) oder alle Voltigierer machen Ihre Pflicht in einer Gangart fertig und dann nächste Gangart.

Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7

Einsatz: 30,00 € pro Gruppe

WB 21

Motto:

Voltigieren im Schritt für Gruppen –

„Bunte Märchenwelt“

Kostüme und passende Musik gemäß Motto sind erwünscht und werden bewertet. Die Kostüme dürfen die Sicherheit der Voltigierer nicht beeinträchtigen.

Pferde:

5-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Voltigierer, eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern.

Ausrüstung Pferd:

Gem. WBO, Teil IV, L2

Pflicht im Schritt:

- Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung),
 Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008.

- Knien frei

- 1/2 Mühle in Innensitz – Innensitz einarmig

- Querlieger einarmig 1/2 Mühle in rw. Sitz

- Schneidersitz rw. einarmig oder frei (frei wird höher bewertet)

- Bank rücklings mit abspreizen eines Beines (Kanone - außen ab)

Kür im Schritt:

Frei zusammengestellte Kür

Max. 1/2 Minute pro Voltigierer (z.B. bei 10 Voltis 5 Min.)

Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd.

Bewertung: Jeder Voltgierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden.
Gem. WBO Teil IV, Anhang A7
Einsatz: 15,00 € pro Gruppe

WB 22:

Doppel-Voltgieren

Teilnehmer: alle Voltgierer, die bisher auf keinem Turnier Doppel gestartet sind.
Zwei Voltgierer bilden ein Team

Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2

Pflicht im Galopp: L-Pflicht
Der erste Voltgierer übernimmt den ersten Block.
Der zweite Voltgierer übernimmt den zweiten Block.

Kür im Schritt: Frei zusammengestellte Kür - max. zwei Minuten.

Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7

Einsatz: 15,00 €/Paar

Breitensportlicher Wettbewerb

Teilnahmepflicht für die Teilnehmer von Wettbewerb 18-22, deshalb ist für diesen Wettbewerb keine separate Meldung möglich!

Spielwettbewerb ohne Pferd

- Trainer-/Helferspiel
- Laufspiel
- Geschicklichkeitsspiel
- Überraschungsspiel

Bewertung: Punktesystem

Einsatz: 0,00 € gilt je Gruppe

Thema: Geschicklichkeit im Westernstyle - Western

Besondere Bestimmungen Westernreiten:

Die Wettbewerbe 28, 30, 32, 33 werden nach dem gültigen EWU-Regelbuch geritten. Es handelt sich bei allen Wettbewerben um Sonderwettbewerben.

Bei der Ausrüstung gilt folgende Regelung: Erlaubt ist nur ein Snaffle-Bit (Wassertrense) mit Kinnriemen (nicht Kinnkette) und beidhändige Zügelführung. Eine mechanische Hackamore ist nicht erlaubt. Die Pattern (Aufgaben) hängen spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle aus. Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, sich die Pattern zu besorgen und rechtzeitig zum Start zu erscheinen.

Startberechtigt sind alle Reiter(innen) der Leistungsklassen LK4/5 A/B. Teilnehmer, die nicht einem Verein angehören, werden als LK5 Reiter geführt. Reiter der Leistungsklassen 3/2/1 A/B – außer Quadrillen und WB 26 Horse and Dogtrail – sind nicht startberechtigt, sowie Reiter anderer Westernvereine und Verbände, die vergleichbaren Status besitzen.

Kleidung (§ 6001 EWU-Regelbuch):

- Westernhut oder Reithelm („EN 1384“ 2000)
- Ein langärmeliges Hemd/langärmelige Bluse bzw. langärmeliger Pullover (hochgekrempelte Ärmel sind nicht erlaubt) und eine lange Hose.
- Westernstiefel oder Westerstiefeletten, die über den Fußknöchel reichen.
Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein.

Die Wettbewerbe 23, 24, 25, 26, 27, 28 werden nach EWU/WBO gerichtet. Wir bitten alle, die mit dem EWU-Regelbuch nicht vertraut sind, sich vorher über die Ausrüstung von Pferd und Reiter zu informieren, um Disqualifikationen zu vermeiden. Siehe www.westernreiter.com



WB 23

- Pferde:** 4-jährig + älter, Pferde
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen, alle Reitweisen
- Ausrüstung Pferd:** Gem. WBO, Teil IV, L2, sowie nach EWU-Regelbuch, (keine Gamaschen und Bandagen, keine Ausbinder).
- Ausrüstung Reiter:** Gem. WBO Teil IV, L1, sowie nach EWU-Regelbuch, (keine Gerte).
- Anforderungen:** Es kommen zusätzlich neben Tor (Torhöhe: Griff 160 cm), Brücke auch natürliche Hindernisse vor (Überwinden eines Baumstamms ca. 45 cm, durchqueren eines Baches etc.).
- Bewertung:** Punkte 10 -0
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 5

WB 24

- Pferde:** 4-jährig + älter, Pferde und Ponys
- Teilnehmer:** Alle Altersklassen, alle Reitweisen
- Ausrüstung Pferd:** Gem. WBO, Teil IV, L2, sowie nach EWU-Regelbuch, (keine Gamaschen und Bandagen, keine Ausbinder).
- Ausrüstung Reiter:** Gem. WBO Teil IV, L1, sowie nach EWU-Regelbuch, (keine Gerte).
- Anforderungen:** Der Wettbewerb besteht aus 2 Teilen:
1. Die Einzel-Dressuraufgabe, die 80% der Bewertung ausmacht.
 2. Die Arbeit auf dem Hufschlag in Form eines Pleasure-Wettbewerbes.
- Bewertung:** Bewertet wird der Reiter nach Sitz und feiner Hilfengebung. Weitere Bewertungskriterien: Ruhe, Harmonie, ruhiges Grundtempo, korrekt gerittene Aufgabe.
- Punkte 10-0
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 5

WB 25

- Teilnehmer:** Alle Altersklassen, für alle Reitweisen, Teilnahme mit Helfer möglich
- Ausrüstung Pferd:** WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).
- Ausrüstung Reiter:** WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch, (keine Gerte).
- Pferde:** 4-jährig + älter
- Hunde:** Zugelassene Hunde: alle Rassen ab 24 Monate.
Trächtige und säugende Hündinnen, kranke oder verletzte und ansteckungsverdächtige Hunde sind von der Prüfung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Tierarzt.
Bescheinigungen über durchgeführte Wesensteste und Maulkorbbefreiungen müssen mitgeführt werden. Die Teilnahme der Hunde mit Maulkorb ist erlaubt. In jedem Fall sind je nach Bundesland die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
- Ausrüstung Hund:** Es dürfen keine Halsbänder auf Zug oder Stachelhalsbänder verwendet werden. Flexileinen, Erziehungsgeschirr mit Zugeinwirkung, Leinen am Maulkorb (Halti) sind nicht erlaubt.
Bei Nennungen bitte Name, Rasse, Geschlecht und Alter des Hundes angeben.
- Anforderungen:** Der WB besteht aus einem Trailparcours, der zusammen mit dem Hund bewältigt wird. Der Hund muss beim Einreiten in den Parcours angeleint sein. Vor dem ersten Hindernis wird der Hund abgeleint und nach dem letzten Hindernis muss der Hund wieder angeleint werden. Es wird ein Slalom um Gegenstände im Schritt oder Trab verlangt, dabei geht der Hund bei Fuß. Beim Tor wird der Hund entweder vorher abgelegt oder er geht bei Fuß. Bei der Brücke muss der Hund vorausgeschickt werden oder hinterherkommen.

Bewertung: Pro Hindernis werden jeweils maximal 10 Punkte für das Pferd und maximal 10 Punkte für den Hund vergeben. Für das harmonische Zusammenwirken (Reiter/Pferd/Hund) werden nochmals 0 - 10 Punkte vergeben.

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

WB 26 **Horse and Dog-Trail: Horse & Dog Trail - Wertungsturnier für Cup 2011 zur Qualifizierung für Bundesfinale auf dem Bundesreitersportfestival**

Pferde: 4-jährig + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, für alle Reitweisen

Ausrüstung Pferd: WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).

Ausrüstung Reiter: WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch, (keine Gerte).

Hunde: Zugelassene Hunde: alle Rassen ab 24 Monate.

Trächtige und säugende Hündinnen, kranke oder verletzte und ansteckungsverdächtige Hunde sind von der Prüfung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Tierarzt.

Bescheinigungen über durchgeführte Wesensteste und Maulkorbbefreiungen müssen mitgeführt werden. Die Teilnahme der Hunde mit Maulkorb ist erlaubt. In jedem Fall sind je nach Bundesland die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Ausrüstung Hund: Es dürfen keine Halsbänder auf Zug oder Stachelhalsbänder verwendet werden. Flexileinen, Erziehungsgeschirr mit Zugeinwirkung, Leinen am Maulkorb (Halti) sind nicht erlaubt.

Bei Nennungen bitte Name, Rasse, Geschlecht und Alter des Hundes angeben.

Anforderungen: Der WB besteht aus einem Trailparcours, der zusammen mit dem Hund bewältigt wird. Der Hund muss beim Einreiten in den Parcours angeleint sein. Vor dem ersten Hindernis wird der Hund abgeleint und nach dem letzten Hindernis muss der Hund wieder angeleint werden. Es wird ein Slalom um Gegenstände im Schritt oder Trab verlangt, dabei geht der Hund bei Fuß. Beim Tor wird der Hund entweder vorher abgelegt oder er geht bei Fuß. Bei der Brücke muss der Hund vorausgeschickt werden oder hinterherkommen.

Bewertung: Pro Hindernis werden jeweils maximal 10 Punkte für das Pferd und maximal 10 Punkte für den Hund vergeben. Für das harmonische Zusammenwirken (Reiter/Pferd/Hund) werden nochmals 0 - 10 Punkte vergeben.

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

WB 27 **Ranchpferde-WB**

Pferde: 4-jährig + älter, Pferde und Ponys

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch, WBO IV L2 bzw. der spez. Rassen

Ausrüstung Reiter: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch, WBO IVL1

Anforderungen: Der WB setzt sich aus 3 Teilen zusammen:

A: Reitwettbewerb:

Anforderungen: Der Teilnehmer reitet eine vorgeschriebene Aufgabe (Pattern). Inhalt dieser Aufgabe sind die 3 Grundgangarten (Arbeitstempo), Geschwindigkeitsänderung, Anhalten eine Kehrtwendung sowie das Rückwärtsrichten.

B: Trailwettbewerb:

Zu den im Regelbuch aufgeführten Hindernissen (Torhöhe: Griff 160 cm, Baumstamm 2 m - 3 m) können folgende Aufgaben in den Trail aufgenommen werden: Verladen eines Pferdes (1 Helfer, keine Hilfsmittel), Hindernisse, die mit einem Lasso ausgeführt werden müssen. Weiterhin ist während des Trails ein Lasso mitzuführen. Der Veranstalter kann ein solches zu Verfügung stellen.

C: Fertigkeitsteil:

Schätzen von Gewichten, Entfernungen, Geschicklichkeitsübungen etc.

Bewertung:

Für jeden Teil-WB erhält der Teilnehmer Punkte.

Punkte 10-0

Der Teilnehmer mit den meisten Punkten aus allen drei Teil-WB ist Sieger dieses WB.

Einsatz:

10,00 €, VN: 5

WB 28

Trail

Pferde:

4-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Altersklassen,

Ausrüstung Pferd:

Nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).

Ausrüstung Reiter:

Nach EWU Regelbuch (keine Gerte), Kleiderordnung siehe 'Besondere Bestimmungen'.

Anforderungen:

Nach EWU Regelbuch, Torhöhe: Griff 160 cm.

Genauere Aufgabenstellung wird an der Meldestelle ausgehängt.

Bewertung:

Punkte 10-0

Einsatz:

6,00 €, VN: 5

WB 29

Motto-Trail: „Shrek und seine Freunde besuchen Salgen“

alle Reitweisen

Pferde:

4-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd:

WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).

Ausrüstung Reiter:

WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte) mit Verkleidung.

Anforderungen:

Torhöhe: Griff 160 cm

Das Pattern bezieht sich auf das Motto, enthält aber zu den Pflichthindernissen noch Sonderaufgaben. Die Kostüme der Reiter sollen einen direkten Bezug zum Film 'Shrek' haben; auch die Pferde sollen mit einbezogen werden.

Bewertung:

Punkte 10-0

Einsatz:

6,00 €, VN: 5

WB 30

Pleasure

Pferde/Ponys:

4-jährig + älter

Teilnehmer:

Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd:

WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).

Ausrüstung Reiter:

WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte).

Anforderungen:

Die Pferde werden im Walk, Jog und Lope (Schritt, Trab, Galopp) am losen Zügel und ohne deutliche Hilfengebung des Reiters vorgestellt.

Die Pferde werden auf beiden Händen vorgestellt, so dass sie ihre Fähigkeiten auch bezüglich des Lope auf beiden Händen zeigen können. Die Pferde sollen jedoch nicht den entsprechenden Lope verstärken. Dagegen darf der Richter die Verstärkung des Trabes verlangen, um zu einer klaren Platzierung zu kommen. Die Pferde müssen willig rückwärts zu richten sein und ruhig still stehen können.

Die Wendung zum Wechseln der Hand wird von der Bande/Umgrenzung weg ausgeführt. Das kann nach Weisung des Richters zur besseren Beurteilung im Walk oder im Jog in Form einer Hinterhandwendung oder einer Kehrtvolte, nicht aber im Lope erfolgen.

Bewertung: Diese Disziplin wird nach Gangqualität, und Gebäude des Pferdes bewertet. U.a. werden negativ bewertet zu hohes und zu niedriges Tempo sowie falscher Galopp.
Punkte 10-0

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

WB 31 Dollar Bill Pleasure

Pferde/Ponys: 4-jährig + älter, alle Reitweisen

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd: WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder).

Ausrüstung Reiter: WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch, (keine Gerte) jedoch ohne Sattel bzw. Pad.

Anforderungen des WB wie Nr: 27, jedoch wird ohne Sattel geritten. Der Reiter muss sich auf einen Geldschein setzen und darf diesen nicht verlieren. Verliert der Reiter seinen Geldschein, scheidet er aus und muss sich in der Mitte aufstellen. Der Reiter, der als letzter noch auf dem Geldschein sitzt, hat den WB gewonnen. Der Geldschein darf mit den Händen nicht berührt werden.

Einsatz: 8,00 €, VN: 5

WB 32 Horsemanship

Pferde/Ponys: 4-jährig + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch (s. auch www.westernreiter.com).

Ausrüstung Reiter: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch (s. auch www.westernreiter.com).

Anforderungen: Der Wettbewerb besteht aus 2 Teilen.

1. Der Einzelaufgabe, die 80% der Bewertung ausmacht.
2. Der Arbeit auf dem Hufschlag in Form eines Pleasure-Wettbewerbes, zu der meist nur noch die besten Reiter antreten müssen.

Bewertet wird der Reiter nach Sitz und feiner Hilfengebung. Die Vorstellung soll ruhig und harmonisch wirken. Die schnell aufeinander folgenden Manöver bedingen ein sehr ruhiges Grundtempo.

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

WB 33 EWU-Western Schulpferde-Cup

Kombinierter Mannschaftswettbewerb (Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreis für die Sieger)

Pferde: 5-jährig + älter

Ausrüstung: nach EWU Regelbuch (siehe auch www.westernreiter.com).

Pferd und Reiter:

Teilnahmeberechtigte Pferde:

Alle 5-jährigen und älteren Schulpferde und Ponys, sowie Privatpferde, die nicht im Besitz des Reiters/der Familie des Reiters sind.

Für alle Privatpferde und -ponys wird eine schriftliche Bestätigung des Ausbilders gefordert, dass diese in regelmäßigen Einsatz (mindestens 3 x pro Woche) im Schulbetrieb unter verschiedenen Reitschülern gehen.

Teilnehmer: Alle Altersklassen, EWU: LK 4 und 5 A und B

Teilnahmeberechtigte Schulpferdereiter:

Alle Schulpferdereiter, die in 2011 mindestens 12 Jahre alt werden und den o.g. Leistungsklassen der EWU angehören.

Pro Mannschaft starten drei Reiter/innen, die entweder der Leistungsklasse A (Erwachsene) oder der Leistungsklasse B (Jugend) angehören.

- Anforderungen:** In den Mannschaften startet jeder der drei Reiter in einer der folgenden Disziplinen:
- A: Trail
 - B: Horsemanship
 - C: Pleasure
 - D: Außerdem muss die Mannschaft gemeinsam einen Theoriewettbewerb absolvieren. (20 Fragen in 20 Minuten), Höchstpunktzahl 20. Für jede nicht oder falsch beantwortete Frage gibt es einen Punkt Abzug. Die Teile A, B, C und D werden gleich gewertet.
- Jede Mannschaft wählt pro Disziplin einen Reiter aus, der dann mit den Reiter/innen aus den anderen Mannschaften eine einheitliche Pattern reitet.
- Die verschiedenen Platzierungen in jeder Disziplin werden je nach Teilnehmerzahl mit Punkten bewertet. (z.B. bei 8 Teilnehmern erhält der Erste 8 Punkte, der Zweite 7 Punkte usw.)
- Bei gleicher Endpunktzahl entscheidet das bessere Ergebnis in der sog. Joker-Disziplin. Diese wird vor Beginn des WB vom Richter ausgelost.
- Jede Mannschaft erhält einen Zuschuss von der Bundes-EWU und dem LV Bayern.
- Bewertung:** Die Teile A, B und C werden zusammengezählt, Teil D erhält je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften einen vergleichbaren Faktor.
- Einsatz pro Mannschaft:** 18,00 €, VN: 4 Mannschaften

Thema: Sicher im Stangenwald

- WB 34** **Ohne „leichten Sitz“ nichts los - Aufgabe für Springreiter**
- Pferde/Ponys:** 4-jährig + älter.
- Teilnehmer:** 6 Jahre und älter
- Ausrüstung Pferd:** Gem. WBO Sattel, Wassertrense, gleitendes Ringmartingal. Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** Gem. WBO geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind erlaubt
- Anforderungen:** Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzem Bügel im Leichttraben und im leichtem Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe. (Anforderungen: Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von, dem Tempo angepassten, Wendungen. Dauer ca. 4 Min.
- Kurzaufgabe: (Viereck 20 x 40 m)**
- A-X Einreiten im Arbeitstrab - leichttraben.
 - vor X Aussitzen.
 - X Halten und Grüßen.
 - X-C Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
 - C Rechte Hand.
 - vor B Rechts um, im entlastenden Sitz über 4 Trabstangen geritten.
 - E Linke Hand, leichttraben.
 - B-E-B Auf den Mittelzirkel abwenden, dabei im Arbeitstempo angaloppieren, leichter Sitz, (einmal herum).
 - B Ganze Bahn.
 - H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln, bei X durchparieren zum Trab und im Rechts-Galopp angaloppieren.

- K-H Galoppsprünge verlängern, zwischen H und M das Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (Ecken abrunden!).
- B-E-B Auf den Mittelzirkel abwenden Galoppsprünge verlängern (1 Runde).
- B-E Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (halbe Runde).
- E Ganze Bahn.
- H Durchparieren zum Trab, entlastend aussitzen.
- M-X-F Eine einfache Schlangenlinie an der langen Seite.
- F-B Aus der Ecke kehrt (10 m bis zur Mittellinie).
- B Leichttraben.
- H-K Auf dem 3. Hufschlag geritten und Tritte verlängern.
- K Tempo zurückführen, aussitzen.
- B-E-B Auf dem Zirkel geritten, die Zügel aus der Hand kauen lassen.
- E Durchparieren zum Schritt, am hingegebenen Zügel die Bahn verlassen.

Bewertung: Mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle). Abzüge für Verreiten gem. WBO L4, S. 273.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 35 **Alleskönner gefragt - Aktionsparcours**

Alle Reitweisen

Pferde: 4-jährig + älter.

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd: Sattel, Wassertrense, gleitendes Ringmartingal. Bandagen und Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte (75 cm) und Sporen sind erlaubt.

Aufgaben: Gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:

1. Überwinden eines In-Outs (bestehend aus 2 Kreuzen)
2. Balancieren über eine Stange
3. Becher versetzen (mind.Trab)
4. Innengalopp auf vorgegebener Strecke
5. „Tisch decken“ (Transport von „Geschirr von einer Tonne zur nächsten)
6. Slalom durch Pylonen (mind. Trab)
7. Überwinden eines Fächers aus 4 erhöhten Stangen im Trab

Die Parcourskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt

Bewertung: Modus 3, Fehler-/Zeitwertung

Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 3 je Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit zum Endergebnis hinzugerechnet (ein Fehler ist gleich 5 zusätzliche Sekunden). Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten bis der Prüfer durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt, es werden 15 Sekunden zum Endergebnis hinzugerechnet.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 36

Präzisionsparcours Stufe 1 „leicht“

- Alle Reitweisen
4-jährig + älter
- Pferde:** Alle Altersklassen
- Teilnehmer:** Sattel, Wassertrense, gleitendes Ringmartingal. Bandagen und Gamaschen sind erlaubt.
- Ausrüstung Pferd:** Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** Gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:
1. Brücke
 2. Wassertransport (=Becher mit Wasser von A nach B transportieren)
 3. durch einen Engpass in Form einer Stangengasse reiten
 4. Rückwärtsrichten zwischen Stangen
 5. Labyrinth
 6. Slalom aus Pylonen im Leichttraben mit Umsitzen
 7. Hufeisen werfen
- Parcoursskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt.
- Bewertung:** Gem. bayerischer Bewertung, 4-Punkte-System, siehe anhängendes Bewertungsprotokoll
(kann im Internet herunter geladen werden: www.pferdefestival-schwaben.de).
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

WB 37

Führzügel-Präzisionsparcours

- 5-jährig + älter
- Pferde:** Junioren, Jahrg. 01-06 Mindestalter 5 Jahre – Höchstalter 10 Jahre.
- Teilnehmer:** mind. 16 Jahre.
- Pferdeführer:** Gem. WBO, Teil IV, L2, Sattel und Trensenzäumung, Führzügel (!)
- Ausrüstung Pferd:** Gem. WBO Teil IV, L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz) oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.
- Ausrüstung Führender:** Handschuhe, festes Schuhwerk.
- Anforderungen:** Der Reiter absolviert möglichst selbständig die gestellten Aufgaben im Parcours. Der Führende dient zur Sicherheit. Wenn der am Reithalter eingehängte Führstrick während der Vorstellung lose durchhängt, werden im Teil 3 der Bewertung 4 Punkte dem Ergebnis hinzugefügt. Diese Punkte reduzieren sich je nach Häufigkeit der Einflussnahme des Führers.
- Aufgaben:** Gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:
1. Kartoffellauf (=Kartoffel auf einem Löffel von A nach B transportieren)
 2. Blumen gießen
 3. Mühle auf dem Pferd
 4. Gymnastikball eine Stangengasse entlangrollen
 5. Slalom durch Pylonen im Leichttraben
 6. Labyrinth
- Bewertung:** Gem. bayerischer Bewertung, 4-Punkte-System, siehe anhängendes Bewertungsprotokoll (kann im Internet heruntergeladen werden: www.pferdefestival-schwaben.de).
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

Thema: An die Leinen fertig los

Besondere Bestimmungen:

- Beherrschen des Gespanns und sichere Ausrüstung müssen gegeben sein.
- Für Fahrer und Beifahrer gelten die Mindestaltersbestimmungen.
Fahrer/Beifahrer müssen im lfd. Kalenderjahr mindestens 14 Jahre alt werden. Bei Teilnehmern, die im lfd. Kalenderjahr noch nicht 14 Jahre alt werden, muss mind. 1 Beifahrer im lfd. Kalenderjahr 18 Jahre alt sein.
- Ein Beifahrer ist Pflicht, bei Vierspänner 2 Beifahrer.
- Es sind zwei- und vierrädrige Wagen zugelassen. Die Wagen müssen gemäß StVO mit Feststellbremse, Rückstrahlern und Seitenreflektoren ausgerüstet sein.
- Die Spurbreite ist bei der Nennung anzugeben (wird kontrolliert).
- Wagennummer erforderlich.
- Der Veranstalter behält sich vor, bei hohem Nennungsergebnis, die Wettbewerbe zu teilen.

WB 38

Fahren auf 6 Beinen – Fahren vom Boden aus

Pferde/Ponys:

4-jährig und älter

Teilnehmer:

Alter: 10 Jahre und älter

Ausrüstung Pferd/Pony:

Wassertrense, Longiergurt, Doppellonge oder Langzügel, Bandagen, Gamaschen

Ausrüstung Fahrer:

Feste Schuhe, Handschuhe, Kopfbedeckung, geeignete Peitsche

Anforderungen:

Der Fahrer mit Peitsche läuft hinter dem Pferd und lenkt es durch die Aufgabe. Auswendig oder mit eigenem Vorleser

Viereck 15 x 30 m

Aufgabe:

- | | |
|-------|--|
| A-X | Einfahren im Mittelschritt |
| X | Halten, Grüßen |
| | Im Gebrauchstrab anfahren, zwischen den Kegeln durchfahren |
| C | rechte Hand |
| B-E-B | Zirkel |
| B | zum Schritt durchparieren, Mittelschritt |
| | Ganze Bahn |
| A-X | Rechts um durch die Stangengasse |
| X-E | Links um durch die Stangengasse |
| E | Rechte Hand |
| C | Volte (10 m) |
| C | im Gebrauchstrab anfahren, vor der langen Seite auf den dritten Hufschlag abwenden |
| M-B-F | Durch den Slalom fahren |
| F | zum Schritt durchparieren, Mittelschritt |
| A | Auf die Mittellinie abwenden |
| X | Halten, grüßen. |

Bewertung:

Mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle)

Einsatz:

6,00 €, VN: 10

WB 39

Dressurfahrwettbewerb

Pferde:

4-jährig und älter, Ein-, Zwei-, Vierspänner, verkehrssicher

Teilnehmer:

Alle Altersklassen, Beifahrer erforderlich

Bei Fahrer unter 14 Jahren, Beifahrer volljährig

Ausrüstung Pferd:

Gemäß WBO, Teil IV, L 2, die Ausrüstung der Fahrpferde sowie Wagen muss den Regeln der Fahrlehre und den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tierschutzes entsprechen.

Zweirädrige Wagen mit Fußbremse zugelassen
Blendkappen sind bei allen Wettbewerben vorgeschrieben

Ausrüstung Fahrer: gem. WBO Teil IV, L1, zweckmäßige Kleidung mit Kopfbedeckung und Handschuhe.

Anforderungen: Fahren einer Dressuraufgabe

Aufgabe:

- A-X Halten, grüßen
- C rechte Hand
- C-A Gebrauchstrab
- A-X-A Zirkel, 40 m
- K-X-M Im Gebrauchstrab durch die ganze Bahn wechseln, dabei zulegen
- M Gebrauchstrab
- C-X-C Zirkel, 40 m
- Vor H Schritt
- H-E-B-F Schritt
- F-A Gebrauchstrab
- A-C Schlangenlinie durch die ganze Bahn, 4 Bogen, links beenden
- C-H Gebrauchstrab
- H-X-F im Gebrauchstrab durch die ganze Bahn wechseln, dabei zulegen
- F Gebrauchstrab
- A auf die Mittellinie abwenden
- D-G Schritt
- G Halten, Grüßen

Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Bewertung: Mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle)

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 40 **Geschicklichkeitsfahren E**

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, verkehrssicher

Teilnehmer: alle Altersklassen, Beifahrer erforderlich.
Bei Fahrer unter 14 Jahren, Beifahrer volljährig.

Ausrüstung Pferd/Pony: gem. WBO, Teil IV, L2 verkehrssicher
Zweirädrige Wagen sind nicht zugelassen
Blendkappen bei allen Wettbewerben vorgeschrieben

Ausrüstung Fahrer: gem. WBO, Teil IV L1

Anforderungen: Hindernisfahren in Anlehnung „Jagd nach Punkten“
Spurbreite + 40 cm

Bewertung: Hindernisse, die je einmal mit Punkten (10-100) ausgezeichnet werden, sind zu durchfahren. Ein Hindernis wird als „Joker“ ausgezeichnet und mit 200 Punkten bewertet. Für den Parcours steht eine festgesetzte Zeit zur Verfügung. Innerhalb dieser Zeit können nach Passieren der Startlinie alle Hindernisse in beliebiger Reihenfolge und Richtung beliebig oft durchfahren werden, jedes Hindernis wird nur zweimal bewertet. Ungehorsam wird nur durch die Zeit bestraft

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 41 **Geschicklichkeitsparcours**

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, Ein-, Zwei-, Vierspanner, verkehrssicher

Teilnehmer: alle Altersklassen, Beifahrer erforderlich.
Fahrer unter 14 Jahre, Beifahrer volljährig.

- Ausrüstung Pferd/Pony:** gem. WBO Teil IV, L2, verkehrssicher,
Blendkappen bei allen Wettbewerben vorgeschrieben,
Zweirädrige Wagen mit Fußbremse zugelassen.
- Ausrüstung Fahrer:** gem. WBO Teil IV L1
zweckmäßige Kleidung, mit Kopfbedeckung, Handschuhe und Peitsche
- Anforderungen:** Fahren eines Geschicklichkeitsparcours, der die Mitarbeit des Beifahrers erfordert. (Flutterband, Luftballons, Wasser transportieren, Hufeisenwerfen, Besen-polo etc.) 3 Versuche erlaubt, dann gilt diese Aufgabe als nicht erfüllt.
Spurbreite + 40 cm
- Bewertung:** Die Platzierung wird durch Zusammenzählen der Strafpunkte ermittelt. Bei Punktgleichheit werden die Teilnehmer nach der Zeit platziert. Bei Gleichheit der Strafpunkte und der für den Parcours benötigten Zeit werden die Teilnehmer gleich platziert.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

Themenblock J: Mounted Games - Tempo und Geschicklichkeit

Besondere Bestimmungen:

Mounted Games – Einsteiger Paarwettbewerb in Anlehnung an das Reglement des VRMGD

Mounted Games – Teamwettkampf nach dem Reglement des VRMGD, siehe www.vrmgd.de



Auszug aus den Mounted Games Regeln:

- Gerte und Sporen sind verboten, ebenso das Antreiben des Ponys mit Spielgegenständen.
- Reithelm nach DIN Norm ist auf dem Abreiteplatz und in der Arena bei den Spielen ständig mit verschnalltem Kinnriemen zu tragen.
- Die Arena darf nur von Reitern, Trainern und Offiziellen betreten werden.
- Unsportliches Verhalten gegenüber anderen Teams oder seinem Pony und Behinderung einer anderen Mannschaft wird mit 0 Punkten geahndet.
- Alle Fehler (z.B. heruntergefallene Gegenstände) müssen sofort korrigiert werden, ansonsten erhält das Paar/Team für dieses Spiel 0 Punkte.
- Der Sieger eines Spiels erhält so viele Punkte, wie Teams/Paare an dem Spiel teilgenommen haben.
- Gewichtsbeschränkungen für Ponys beachten (www.vrmgd.de)!

Alle Teilnehmer an einem Mounted Games Wettbewerb starten gleichzeitig, die Startzeit einzelner Reiter kann also nicht verschoben werden!

Du bist allein und möchtest trotzdem starten? Dann melde dich, vielleicht können wir dich mit anderen Reitern für den Paar- oder Teamwettbewerb zusammenbringen: info@vmv-loisachtal.de

Bei Fragen zu Mounted Games: Milena Vorsteher, Tel: 089-92927949

WB 42

Mounted Games – Teamwettkampf (zugleich Ranglistenturnier, Alpen-Cup-Turnier)

Spritzige Staffelspiele zu international geltenden Regeln. Die Reiter erledigen mit ihren Pferden/Ponys bestimmte Aufgaben so schnell wie möglich, wie zum Beispiel Bälle oder Fahnen zu transportieren, etwas vom Boden aufzuheben und an anderer Stelle wieder abzulegen. Fehler (wie z.B. heruntergefallene Gegenstände) müssen umgehend korrigiert werden. Die Grund- und Spielregeln müssen beherrscht werden (siehe www.vmv-loisachtal.de). Bei Fragen zu Mounted Games: Milena Vorsteher, info@vmv-loisachtal.de, Tel: 089-92927949

Vier bis fünf Reiter bilden ein Team, wobei bei jedem Spiel je vier Reiter starten. Reihenfolge ist von Spiel zu Spiel beliebig. Jedes Team reitet beide Qualis und das Finale mit.

1. Qualifikation: 8 Spiele
 2. Qualifikation: 8 Spiele
- Finale: 8 - 10 Spiele

Die Spielereiste wird zwei Wochen vor dem Veranstaltungsdatum per Mail an die Teilnehmer verschickt.

Pferde und Ponys: 4 jäh. und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung Pferde: WBO L 2 (dh. Wassertrense, Sattel mit engl. Form mit Sattelbaum und Steigbügeln), nur gleitendes Ringmartingal

Ausrüstung Teilnehmer: bruch- und splittersicherer Reithelm gem. WBO Pflicht, Sporen und Gerte nicht erlaubt, Jodhpurhosen und -stiefeletten empfohlen, Teams farblich einheitlich. Beobachtendes Richtverfahren gemäß Regeln und Bestimmungen des VRMGD, die im Internet unter www.vrmgd.de einzusehen sind. Nehmen mindestens 3 Mannschaften aus mindestens zwei dem VRMGD angehörenden Vereinen teil, wird für die dem VRMGD angeschlossenen Vereine das Turnier als Ranglistenturnier gewertet. Nehmen mindestens drei Teams teil, so wird das Turnier als Alpen-Cup-Turnier im Rahmen des Mounted Games Alpen-Cups gewertet.

Einsatz: 25,00 € je Team, beim ersten Start auf einem Alpen-Cup-Turnier in der laufenden Saison werden 15,- € Alpen-Cup-Gebühr fällig. Diese ist mit der Nennung zu bezahlen.

WB 43 Mounted Games – Einsteiger-Paarwettbewerb

In jedem Spiel erledigen die Reiter mit ihren Pferden/Ponys bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel Slalom zu reiten, Bälle oder Fahnen zu transportieren oder Becher über Stangen zu stülpen. Es werden 8 Spiele in einem Durchgang gespielt. Die Spiele werden jeweils vor dem Start erklärt, die Grundregeln sollten allerdings bekannt sein (siehe www.vmv-loisachtal.de). Dieser Wettbewerb ist für alle Reiter, die Mounted Games kennenlernen möchten, oder die bereits „Mounties“ sind, aber für den Teamwettkampf kein komplettes Team auf die Beine stellen können.

Bei Fragen zu Mounted Games: Milena Vorsteher, info@vmv-loisachtal.de, Tel: 089-92927949

Pferde und Ponys: 4 jäh. und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung Pferde: Trense, Snaffle Bit, Sattel, nur gleitendes Ringmartingal

Ausrüstung Teilnehmer: bruch- und splittersicherer Reithelm gem. WBO Pflicht, Sporen und Gerte nicht erlaubt, zweckmäßige Reitkleidung

Einsatz: 10,00 € je Paar

Thema: Die Kleinsten werden die Größten sein - Sport mit Ponys

WB 44 Pony Galopprennen

Ponys: 4-jährig und älter, bis Stockmaß 120 cm

Teilnehmer: bis 16 Jahre

Ausrüstung Pferd: Sattel, Wassertrense, falls Hilfszügel: nur gleitendes Ringmartingal, Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoher, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, **Sicherheitsweste**, Gerte (Sporen sind nicht erlaubt)

Anforderungen: zwei Runden ca. 300 m; gestartet wird in 3er oder 4er Gruppen evtl. mit Halbfinale und Finale (je nach Teilnehmerzahl)

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

WB 45

Ponys:

Teilnehmer:

Anforderungen:

Pony Trabrennen Sulky

4-jährig und älter, bis Stockmaß 120 cm

alle Altersklassen

Beherrschen des Gespanns und sichere Ausrüstung müssen gegeben sein.
Zwei Runden ca. 300 m; gestartet wird in 3er oder 4er Gruppen evtl. mit Halbfinale und Finale (je nach Teilnehmerzahl)

mit Wettbüro für Zuschauer

Einsatz:

6,00 €, VN: 10

WB 46

Ponys:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Ausrüstung Reiter:

Anforderungen:

Bewertung:

Einsatz:

Pony Geschicklichkeit- und Springwettbewerb kostümiert geritten

4-jährig und älter, bis Stockmaß 120 cm

Minis bis 8 Jahre (evtl. mit Hilfestellung); Sprünge bis 30 cm

Maxis 8 bis 14 Jahre; Sprünge bis 50 cm

Sattel, Wassertrense, falls Hilfszügel: nur gleitendes Ringmartingal, Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoher, kleiner Absatz) mit Chaps oder Reitstiefel, Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, **Sicherheitsweste**, Gerte (Sporen sind nicht erlaubt)

ca. 5 Geschicklichkeitsaufgaben und ca. 5 Sprünge

Die genaue Parcourskizze wird an der Meldestelle ausgehängt

Fehler + Zeit + Kostümbewertung des Paares

6,00 €, VN: 10

WB 47

Ponys:

Teilnehmer:

Ausrüstung Pferd:

Ausrüstung Läufer:

Anforderungen:

Bewertung:

Einsatz:

Pony Geschicklichkeits- und Springwettbewerb kostümiert geführt (ohne Reiter)

4-jährig und älter, bis Stockmaß 120 cm

alle Altersklassen

Wassertrense mit Führstrick (Karabiner, kein Panikhaken), Bandagen, Gamaschen und Springglocken sind erlaubt.

Geeignetes festes Schuhwerk oder Reitstiefel, Handschuhe, Gerte erlaubt.

ca. 5 Geschicklichkeitsaufgaben und ca. 5 Sprünge sind mit dem Pony an der Hand gemeinsam zu erledigen.

Die genaue Parcourskizze wird an der Meldestelle ausgehängt

Fehler + Zeit + Kostümbewertung des Paares

6,00 €, VN: 10

Thema: In Feld und Wald

WB 48

Pferde:

Teilnehmer:

Ausrüstung:

Start:

Schnupperdistanzritt VDD

5-jährig und älter, Haftpflichtversicherung!

Alle Reiter 14 Jahre und älter. Jugendliche unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Helmpflicht für alle Reiter unter 18 Jahren.

Sattel und Zäumung verkehrssicher. Anbindevorrichtung und Decke sind mitzuführen. Hufschutz dringend empfohlen!

Karte mit der zu reitenden Strecke wird vor dem Start ausgegeben.

Ausrüstungskontrolle vor dem Start.

Ab 9:00 Uhr im Abstand von 5 Minuten. Einzelstart oder in Gruppen bis zu 4 Reitern.



Wertung: Leistungsklassen. LK 1: T 5 - T5,99
LK 2: T 6 - T 6,99
LK 3: T 7 - T 8

Der Ritt führt über eine markierte Strecke von ca. 21 km, max. 20 km. Höchstzeit ist Tempo 8 (8 Minuten/km). Der Ritt beinhaltet die tierärztliche Voruntersuchung, eine Verfassungskontrolle nach ca. der Hälfte der Strecke, eine Pulskontrolle bei Zielankunft und innerhalb 20 Minuten nach Zielankunft. Der Puls des Pferdes darf 60/min innerhalb 20 min nach Ankunft (auch auf der Strecke) nicht überschreiten. Die Zeit zum Erreichen des Pulswertes auf der Strecke zählt zur Reizeit. Abschließend, ca. 1 Stunde nach Zieleinlauf, erfolgt die tierärztliche Nachuntersuchung. Vor- und Nachuntersuchung mit geputztem Pferd ohne Sattel und Bandagen o.Ä.. Nur Teilnehmer, die alle Untersuchungen und Kontrollen mit reittauglichen Pferden bestehen und die vorgegebene Strecke innerhalb der Höchstzeit zurücklegen, bleiben in der Wertung. Voruntersuchung: 8:00 Uhr.

Einsatz: 15,00 €/Starter

WB 49 KDR VDD (kurzer Distanz Ritt) 50 km

Pferde: 6-jährig + älter
Wertung: nach Zeit, Reglement VDD.
Höchstzeit: 350 min = T7

Genauere Ausschreibung anfordern bei: Petra Lutley (s. Ansprechpartner Wettbewerbe) Nennung mit VDD Nennungsformular (Formular E) auch an diese Adresse.

WB 50 Outdoor-Natur-Parcours für Freizeit- und Wanderreitpferde (VFD)

für Freizeit- und Wanderreitpferde (VFD)

Pferde: 4-jährig + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen
Ausrüstung Pferd: keine Einschränkung
Ausrüstung Reiter: keine Einschränkung



Parcours mit Situationen und Möglichkeiten, die dem Freizeit- und Wanderreiter in der Natur begegnen können, z.B. Flatterbänder oder Tor (8-10 Aufgaben) mit einer Überraschung.

Anforderungen an den Reiter: Sicheres Beherrschen des Pferdes.
Ohne Wertung, es findet keine Rangierung statt, außer für die Teilnehmer des „Wulf-Dieter Mittelstraß“ – Junior Cups, siehe Seite 11.
Es gelten die 'Allgemeinen Bestimmungen'.

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

WB 51 Wanderritt – geführt – zum Breitensportfestival (ab Prickly-Rose Ranch)

Treffen am Freitag, den 25.06.10 auf der Prickly-Rose-Ranch in Markt Rettenbach.

Gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein mit Übernachtung. Abritt am nächsten Morgen gegen 8 Uhr. Eintreffen gegen 13 Uhr. Evtl. Teilnahme an Wettbewerben des Bayerischen Pferdefestivals. Abends Treffen am Lagerfeuer, Heimritt am Sonntag gegen 11 Uhr.

(incl. Verpflegung und Unterbringung von Pferd und Reiter auf der Prickly-Rose-Ranch, Rittführung, Gepäcktransfer) Weitere Info siehe besondere Bestimmungen.

Es gelten die 'Allgemeinen Bestimmungen'.

Einsatz: 100,00 €

WB 52

VFD-Sternritt/-fahrt

mit Ehrung des am weitesten angereisten Reiters/Fahrers, des jüngsten und des ältesten Reiters/Fahrers

Pferde: 4-jährig + ältere Pferde

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine Einschränkung

Der/Die Sternritt/-fahrt wird selbständig nach eigenem Kartenmaterial geplant und geritten/ gefahren. Es gelten die 'Allgemeinen Bestimmungen'. Anmeldung bitte bei Familie Dempfle. Für die Ehrung meldet Euch bitte am VFD-Stand. Kosten für die Unterbringung, Näheres zur Unterbringung: siehe 'Besondere Bestimmungen', das Nennformular muss verwendet werden. Die Reiter sorgen selbst für ihre Übernachtung. Es können Hänger am Veranstaltungsort abgestellt werden.

Bei Ankunft auf der Reitanlage bitte am Pavillon der VFD melden und die gerittene/gefahrene Strecke in km angeben.

Teilnehmergebühr: 0,00 €

Wanderreitstationen

Adresse:

Wanderreitstation Finca Negra

Petra Schwarz • Schäfflerstr. 1 • 86865 Markt Wald • Tel 08262-960823 oder 0151-11918623

Medley-Ranch

Sabine Botur • Höllberg 8 • 87754 Kammlach • Tel 08336-805216 oder 0172-8505035

Ponycamp

Josef Böck • Unterberghöfe 14 • 87339 Loppenhausen • Tel 08263-1245

Diese Stationen liegen in der näheren Umgebung von Salgen.

Weitere Informationen über Wanderreitstationen unter www.wanderreiteninschwaben.de

125 JAHRE

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE



WB 53

HAWA open World Cup 2011 unter Vorbehalt der Durchführbarkeit

1. Weltrangliste

Das Turnier ist Teil der HAWA open Worldcup series 2011. Alle Ergebnisse werden in die Weltrangliste der Horsebackarchery World Association (HAWA) mit Hauptsitz in Ungarn aufgenommen und veröffentlicht.

2. Teilnahmevoraussetzungen:

a. Teilnehmerkreis:

Zum Wettkampf sind alle berittenen Bogenschützen eingeladen und zugelassen, die einen sicheren Scheißenstil und einen fairen und harmonischen Umgang mit dem Partner Pferd zeigen können.

b. Pferde:

Pferde und Ponies aller Rassen, keine Rassebeschränkungen

c. Ausrüstung:

Es darf mit Sattel geritten werden (muß aber nicht). Das Tragen eines Reithelmes und/oder anderer Schutzbekleidung liegt im Ermessen des Teilnehmers. Hilfszügel aller Art sind unzulässig. Ansonsten unterliegen Sattel- und Zaumzeug nur den Beschränkungen der Turniersicherheit und des Tierschutzes, die Turnierleitung behält sich vor, Teilnehmer bei Sicherheits- oder tierschutzrelevantem Verhalten (Durchgehen, tierquälerische Zäumung etc.) zur Abhilfe anzuhalten und erforderlichenfalls vom Wettkampf auszuschließen.

Das Tragen einer formellen Turnierbekleidung (z.B. Schulkaftan) oder einer traditionellen Bekleidung ist freigestellt.

d. Bögen:

Es finden nur Blankbögen ohne jegliche Hilfsmittel (außer Nockpunkt) Verwendung.

Beispiele unzulässiger Bögen: Compoundbögen, Bögen mit Visier, Stabilisatoren, Abzugshilfen/„Clicker“, Pfeilauflagen oder Schußfenster etc.

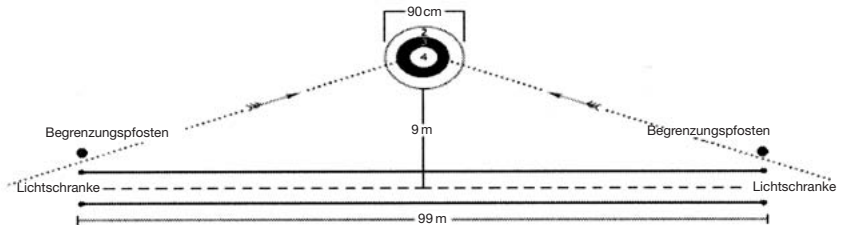
e. Pfeile:

Es dürfen nur Scheibenspitzen verwendet werden. Alle Materialien sind zugelassen (Holz, Aluminium, Carbon etc.)

3. Die Turnierregeln:

a. die Bahn:

Die Wettkampfbahn ist 99 Meter lang und links und rechts nur optisch durch einen kleinen Erdwall begrenzt, eine seitliche Einzäunung (z.B. durch Litze, Absperrband o.ä.) ist unzulässig. Die drehbare Zielscheibe mißt 90 cm im Durchmesser mit drei Ringen. Der Scheibenturm ist in der Mitte der Bahn im Abstand von 9 Metern platziert. Die Zeitmessung erfolgt über eine elektronische Zeitmeßanlage mit funkgesteuerten Lichtschranken.



b. die Wertung:

Es werden drei Aufwärmdurchgänge und danach neun Wertungsläufe geritten, während derer der Teilnehmer so oft und genau wie möglich die Scheibe treffen soll.

Die Ausgestaltung der Aufwärmritte ist freigestellt, die Wertungsläufe werden ausschließlich im Galopp geritten. Die erzielten Punkte aller neun Wertungsritte werden addiert.

aa. (Trefferpunkte)

Die Treffer werden (von außen nach innen) mit 2,3 und 4 Punkten bewertet, alle Treffer auf der Scheibe werden addiert.

bb. (Zeitbonus)

Das Zeitlimit für das Durchreiten der Bahn beträgt 20 Sekunden. Für jede Sekunde, welche das Pferd/Reiter-Team unter dem Zeitlimit bleibt, wird ein weiterer Punkt (einschließlich zwei Stellen nach dem Komma) gutgeschrieben.

cc. (ungültige Ritte)

Überschreitet der Reiter das Zeitlimit oder erzielt er keinen Treffer auf der Scheibe, ist der Durchgang ungültig („0-score“). Gleiches gilt für den Fall, daß das Pferd deutlich die Bahn verläßt, der Reiter zu früh startet o.ä.

3. verpflichtendes Qualifikationstraining

ACHTUNG:

Es findet am Vortag der Turniers ein Probedurchlauf (Qualifikationstraining) statt. Die Teilnahme hieran ist für alle Teilnehmer verpflichtend, eine Nichtteilnahme kann den Ausschluss vom Turnier zur Folge haben. Es wird gebeten, dies bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.



Foto: Hans Steininger



Fotos: Hans Erbert

Pferdeflohmarkt

Bayerisches Pferdefestival Salgen 24.- 26.06.2011

Anmeldung

Name/Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Telefon
eMail

**Ich beantrage
einen Standplatz für Samstag und Sonntag**

lfde m	je 10,00 €	=
	Ihre Standmiete	=

Aufbau: Samstag + Sonntag bis max. 8:00 Uhr, bzw. Freitag
Abbau: Samstag, Sonntag nach Ende der Wettbewerbe

Meldung incl. Verrechnungsscheck an

**Maria Deuringer
Augsburger Straße 29
86856 Hiltenfingen
Tel 0176-73826264**

Während des gesamten Festivals darf weder das Verhalten des Standbetreibers und seiner Beauftragten noch der Zustand des Standes und des notwendigen Bau- und Dekorationsmaterials dazu führen, daß eine Person oder Sache geschädigt, gefährdet oder mehr als unvermeidbar behindert oder belästigt wird. **Den Anweisungen der Mitglieder des Organisationsteams ist unbedingt Folge zu leisten.**

Auf dem Gelände des Festivals gilt die Straßenverkehrsordnung. Zufahrt ist nur zum Auf- und Abbau erlaubt. Der Aufbau des Standes muss aus Sicherheitsgründen bis 8.00 Uhr erledigt sein, bzw. kann bereits am Freitag vorgenommen werden. Parken nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen. Der Abbau darf erst nach Ende der Wettbewerbe erfolgen. Feuerwehruzufahrten und Rettungswege sowie Eingänge sind während der gesamten Veranstaltung freizuhalten.

Alle Anbieter sind verpflichtet, ihren anfallenden Abfall selbst zu entsorgen.

Die Standplakette ist bei Ankunft in Salgen an der Meldestelle abzuholen und gut sichtbar anzubringen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Falls kein Platz mehr zur Verfügung steht, erfolgt die Aufnahme in eine Warteliste. Flohmarktanbieter, die keinen Platz mehr erhalten, bekommen ihr Geld an der Meldestelle zurück.

Es sind keine gewerblichen Anbieter beim Flohmarkt zugelassen. Bei Interesse können sich gewerbliche Aussteller mit Claudia Bassner, Tel 0179-5151355 ab 18 Uhr in Verbindung setzen.

Datum/Unterschrift

Wer meldet wie?

Alle Teilnehmer müssen das Nennungsformular
„Einzelreiter + Quartiere“



ausfüllen. (Junioren dort Teilnahme am Cup ankreuzen)

!! Zusätzlich !!

füllen Teilnehmer an den nachstehenden
Wettbewerben/Wertungen
das entsprechende Nennungsformular aus:

Mounted Games, Quadrille, Voltigieren  **B**

Schulpferde-Cup  **C**

GHP  **D**

VDD  **E**

Teamwertung  **F**

Wo wird gemeldet?

Nennungen mit zwei separaten Schecks,
getrennt nach Nennungs- und Quartierkosten, an

Maria Deuringer • Augsburg Str. 29 • 86856 Hiltenfingen
Mobil 0176-73826264

Nennungsvordruck Mannschaft - Mounted Games, Quadrille, Voltigieren

B

Gruppe/Verein _____ Wettbewerb _____
Mannschaftsführer _____
Anschrift _____
Thema _____

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Pferd	Alter	Stockmaß
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Name/Vorname (Nenner) _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____ Reit-/Voltigierverein _____
Telefon _____ Mobil _____ Fax _____ e-mail _____

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten)

NENNUNG - national

**Für Distanzritt/-fahrt beim Bayerischen Pferdefestival 2011 in Salgen
Wettbewerb am Strecke km**

km



Reiter/Fahrer	Name	VDD-Nr.
	Straße	Geburtsjahr
	Ort	Telefon
	Nationalität	E-Mail
Pferd	Name	Geschlecht
	Rasse	Jahrgang
	Equiden Pass-Nr.	Farbe
	FEI-Pass-Nr.	Stockmaß
Pferdebesitzer	Name	Telefon
	Straße, Ort	

Für Quartierbestellung für die Pferde Formular A zusätzlich verwenden !!!

Startgeld	€
Nenngeld	€
Sonstiges	€
Summe	€

Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung	
Institut	
Nr.:	

Scheck liegt bei 2)
 Bar liegt bei 2)
 Überweisung 2)

Mit nachfolgender Unterschrift erkenne ich § 150 LPO, die allgemeinen Bestimmungen sowie die Rechtsordnung der LPO/WBO in der derzeit gültigen Fassung sowie das Reglement des VDD für Distanzreiten/-fahren und die Bestimmungen der Ausschreibung ausdrücklich an.

Nichtmitglieder müssen mit der Nennung durch Unterschrift bestätigen, dass sie sich der Rechtsordnung der LPO/WBO und des VDD unterwerfen und dass sie VDD-Reglement und -Satzung sowie die LPO/WBO kennen. Diese liegen an der Meldestelle zur Einsicht vor. Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen das Reglement des Vereins Deutscher Distanzreiter und -fahrer e. V. oder gegen die LPO/WBO mit Ordnungsmaßnahmen geahndet werden können (Nr. 8.1 VDD-Reglement).

Der Teilnehmer reitet/ fährt auf eigene Verantwortung; Jegliche Schadensersatzansprüche gegen den Veranstalter, seine Mitarbeiter und Helfer sind ausgeschlossen.

Ausgenommen hiervon sind Personenschäden, die auf einer mindestens fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder Helfer beruhen sowie sonstige Schäden, die durch eine mindestens grob fahrlässige Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder Helfer verursacht wurden.

Der VDD erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Anwendung. Die Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des VDD. Beteiligte Dienstleister erhalten Ihre Daten nur, soweit es für die Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben durch den Verband erforderlich ist. Dienstleister in diesem Sinne ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), der wir Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Lizenz, Funktionen im Verein sowie ggf. E-Mail Adresse) zur Verfügung stellen.

Als Anschlussverband an die FN sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten dorthin zu melden. Übermittelt werden Namen und Alter der Vereinsmitglieder, Anschrift, Telefonnummern und ggf. E-Mail Adresse, sowie ggf. Namen der Vorstandsmitglieder mit Funktion.

Die tierärztlichen Untersuchungen sind keine Garantie für die Gesunderhaltung des Pferdes. Sie entheben den Teilnehmer nicht von der alleinigen Verantwortung für sein Pferd. Das genannte Pferd ist zur Zeit des Distanzrittes / der Distanzfahrt haftpflichtversichert.

Der Nenner	Datum	Ort	Unterschrift ⁹⁾
Der Reiter/Fahrer	Datum	Ort	Unterschrift ⁹⁾
Platz für Vermerke des Veranstalters			

1) Soweit gemäß Ausschreibung möglich

2) Nennungen ohne Nenngeld werden nicht akzeptiert

3) Bei jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Herausgegeben vom Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des VDD

Petra Lutley
Abensbergstr. 17a
80993 München
Tel 089-182692
p.lutley@t-online.de

Nennungsformular Regionalverbandsteams / Freie Teams

Bitte in Druckbuchstaben leserlich ausfüllen!

Name der Landesverbandes: _____

Folgende Wettbewerbe gehen in die Teamwertung ein:

F

Teamführer: _____

6, 9, 10, 13, 23, 35, 36

Angaben zum Team

(Achtung: insgesamt max. 5 Starts/Tag je Teilnehmer und Pferd/Pony!)

Name	Vorname	geb.	Pferde-/Ponyname	geb.	Stckm.	WB-Nr. Freitag	WB-Nr. Samstag	WB-Nr. Sonntag
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
R1								
R2								

Teamführer: _____

(Name, Vorname)

Adresse (PLZ, Ort, Straße, Nummer) _____

Telefon _____

Mobil _____

(Mobilnummer, die auch während der Veranstaltung die Kontaktmöglichkeit sicherstellt)

E-mail _____

(oder die E-mail Adresse eines Teammitgliedes, unter der das Team auf jeden Fall erreichbar ist)

Mit der Abgabe der Nennung erkennen die Reiter, Fahrer, Voltigierer und Teamführer die Regelungen der WBO, der LPO, der Anschlussverbände sowie die Ausschreibung und die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen als verbindlich an.

Die Richtigkeit der gemachten Angaben versichern der Teamführer und der Zuständige des Regionalverbandes.

Unterschrift Teamführer _____

Unterschrift und Stempel Breitensportbeauftragter des Landesverbandes

Für jeden einzelnen Reiter ist zusätzlich ein Einzelnennungsformular auszufüllen mit den hier (und evtl. weiteren) genannten WB und den zu bezahlenden Gebühren.

Bewertungsprotokoll

Wettbewerb-Nr.: 36 / 37 / 50 (Junior Cup I)

Nr.: _____

Reiter: _____ Pferd: _____

Teil 1: Adspektion

Bewertung: maximal 2 Punkte je Kriterium = 10 Punkte insgesamt

Sattelzeug: (z.B. Sturzfeder, Nähte, Sitz etc.)	
Zaumzeug: z.B. Verschnallung, Gebisslänge/dicke, etc.)	
Pflegezustand und Hufe	
Ausrüstung des Reiters (z.B. 3-Pkt.-Kappe/Hut, Absatz etc.	
Gesamteindruck Reiter/Pferd (englisch/Western o.a.)	
Zwischensumme Teil 1:	

Teil 2: Parcours

- 4 Punkte = ohne Schwierigkeiten voll erfüllt
- 3 Punkte = mit leichten Schwierigkeiten voll erfüllt
- 2 Punkte = teilweise erfüllt
- 1 Punkt = richtige Ansätze gezeigt
- 0 Punkte = **nicht erfüllt (z.B. Hindernis ausgelassen nicht binnen 15 sec. begonnen)**

Aufgabe 1:	
Aufgabe 2:	
Aufgabe 3:	
Aufgabe 4:	
Aufgabe 5:	
Aufgabe 6:	
Aufgabe 7:	
Aufgabe 8:	
Zwischensumme Teil 2:	

Teil 3: Gesamtmanier der Vorstellung
 Bewertung: 0-4 Punkte, halbe Punkte möglich

Zwischensumme Teil 3:	
Gesamtpunktzahl (Teil 1-2-3):	

Ort / Datum:

Unterschrift Prüfer:

Wettbewerb 11 - Ride and Bike

